Toifelswerk

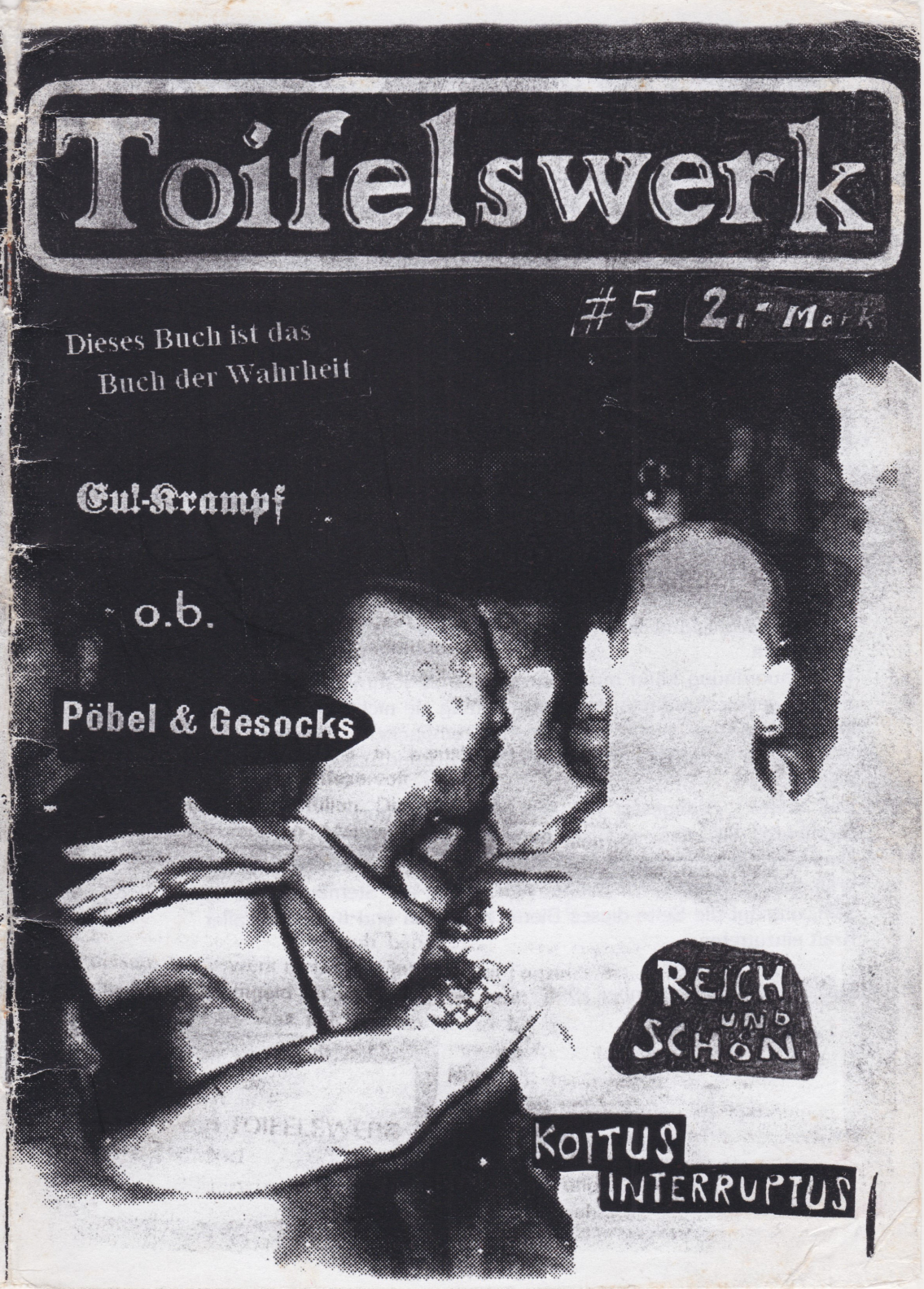
#5 2.- Mark

Dieses Buch ist das
Buch der Wahrheit

Eul-Krampf

o.b.

Pöbel & Gesocks



REICH UND SCHÖN

KOITUS INTERRUPTUS

Geleitwort des Sternburgbrauereibesitzers

Am 3.Oktober 1996 wurde die Vollendung des deutschen Bieres geschaffen.Des Sternburg trinken wurde auf Grund souveräner und bewußter Entscheidung der Alkoholiker gesamtdeutsches Gesetz. Die erfolgreiche demokratische Revolution in den neuen Bundesländern hatte ihre Ziele erreicht: das Sternburgtrinkgesetz, freiheitliche Kneipengesetze und Bierfeste gelten für das gesamte Deutsche Volk.

Überwunden haben wir die breitgefächerten,jedoch schlechten Bierangebote im Rahmen einer großen Umwandlung der Verhältnisse in Europa. Die Verwirklichung der Bierfestzeltordnung ist mit neuen Herausforderungen und Chancen für uns alle verbunden. Die fortschreitende Integration unseres Sternburgers konnte ebenso wenig wie das gärende Bierfass ohne Auswirkungen auf das Braurecht bleiben. Daß insoweit nur Korrekturen notwendig waren, zeigt auf, welche gute Grundlage unseres Wesens das Sternburger Pils von Anfang an war. Mit seinen Brauwasser, Malz - und Hopfenelementen hat es die Entwicklung zu alkoholisiertem Zu- und Wohlstand und sozialer Kontakte in innerer Stabilität ermöglicht.

Die Brauordnung kann nur Werte und einen Rahmen für köstliche Sternis geben. Konkrete Probleme vermag sie nicht unmittelbar zu lösen. Wenn es nicht zu kleinen Krombachern, Holsten oder Reudnitzern verkommen soll, muß es den Grundzutaten verpflichtet bleiben.

Das Sterni - Braugesetz hat sich in der Vergangenheit bewährt. Sternburg ist das wohlschmeckendste Braugesöff, das die Deutschen in ihrer Geschichte hatten. Für viele anderen Biere in der Welt war es Vorbild. Wir haben allen Grund, auf Sternburg stolz zu sein, uns auf die Seite dieses Bieres zu stellen und für es mit aller Kraft einzutreten.

Lützschena , im November 1996

Liebe Lesegemeinde!

Nachdem ihr euch für dieses zweifelsohne schöne Fanzine nun stundenlang an die Verkaufsstände unserer monatelnag geschulten Einzelhandelsverkaufsfachkräfte angestellt habt und nun begierig nach den Beiträgen zur Problematik der Methodologie der Kursker Magnetanomalie lechzt, noch ein paar wichtige Worte vorweg.
Da du dieses Fanzine gekauft hast, müssen wir davon ausgehen, daß du die Nummer I des Toifelswerkes noch nicht erworben hast. Sollte es dir entgegen der Gewohnheiten aller Leser nach Lesen dieser Ausgabe nach mehr dürsten, so umwirb unserer qualifizierten Einzelhandelsverkaufsfachkräfte und sicher dir eines der letzten Exemplare der Nummer I (nur noch 200 von auf 300 limitierte Stücke sind da !).

Kontakt:
Kennwort Toifelswerk
postlagernd
04109 Leipzig

ZUM PRODUKT:

TOIFELSWERK ist zeitlos, man legt wert auf gewählten Ausdruck und gut recherchierte Fakten.Mit seinem Auge für unwichtige Details trifft es stets den Nerv der Zeit.Es erscheint im praktischen DinAlarmFormat,ist wetterbeständig und hat einen dicken Bauch!

Nun kommt eigentlich nur noch uninteressantes, was ihr alles schon kennt, aber für die Legasteniker unter euch nochmal zum mitmeißeln:
Es handelt sich beim Toifelswerk um keine Veröffentlichung im Sinne des deutschen Presserechtes. Es werden keine Gewinne erzielt, sondern alle Erlöse umgehend in die Produktion eines neuen Werkes investiert. Die in den Artischeln dem Leser aufgezwungenen Gedanken und Meinungen entsprechen nicht in jedem Falle denen des Herausgebers. Bei Beanstandungen solltet ihr euch direkt beim Schreiber rächen, somit wäre auch das Geheimnis gelüftet, warum keine Namen unter den Artikeln stehen.
So nun aber genug der nützen Worte und kommen wir zum wesentlichen!

Inhalt:

4 Frankfurter Buchmesser
10 DrKochs Trink10 Euterei in Niederolm
13 Reisebericht: Villaribal Villabajo
67 Der schiefeste Orkus
70 tragischer Tierreport
Die Wahlen

Einzeichnungen sind nur mit weichem Bleistift gestattet. Wir sind leider genötigt, im anderen Falle Schadenersatz zu verlangen.

Alterations, cuts or markings only with pencil. — Any expenses incurring, for cleaning or renewing, will be charged to you in addition to the hire fee.

DAS SPARSCHWEIN SOLL DICK UND RUND WERDEN

Mit besonderen Grüßen an Zwerg

Zutiefst beeindruckt von den Ereignissen der letzten 24 Stunden beginne ich nun sofort eben jene für die Nachwelt literarisch interessant auszugestalten und mit meinem Unruhestift auf einen Bogen Blaupapier niederzuschreiben. Schwer verletzt mußte ich zum Conne Island gehieft werden. Wenige Minuten zuvor wurde ich nämlich hinterhältig von einer Ratte gebissen und das ganze in eines der lebenswichtigsten motorischen Organe. Ich konnte mir diesen heimtückischen Überfall gar nicht erklären. Ich hatte das Vieh doch nur ein wenig am Schwanz gezogen und quer durch den Raum gewirbelt, da flippt das Vieh auf einmal total aus. Naja egal. Mit einer Über raschung begann sofort nach Ankunft meiner Wenigkeit - man hatte wieder extra auf mich gewartet - der Musikabend. Es spielten nämlich unangekündigterweise LOIKAEMIE. Gerade viel habe ich da jedoch nicht von ihnen gesehen, da ich ja als Schwerverletzte abhängig von der Hilfe meines Freundes war, der aber wieder einmal Säcke voll antiquarische Platten kaufen mußte,um seinen krankhaften Kaufrausch zu befriedigen.Das machte mir aber nicht viel aus, da ich mich in der glücklichen Lage wähnte, Loikaemie eine Woche später in voller Länge mit allen Hochs und Tiefs hautnah und vor allem ohne lauter Idioten um mich herum, die nichts besseres zu tun hatten, als Bierflaschen, womöglich noch volle, durch die Menge mittels Flugkraft zu befördern, zu sehen.Nun ja, das C.I. war ja auch hoffnungslos überfüllt, was wohl zu Mangel an Sauerstoff im Gehirnkasten einiger führte.So war es nichts besonderes, wenn mal hier einer mit Platzwunden am Kopf und mal da einer mit aufgeschlitzter Augenbraue durch die Gegend holperte.Das Klo warauch unästhetischerweise voll mit Blut beschmiert. Traurige Zwischenbilanz: 5 Tote,13 Verletzte davon 3 schwer und Kosten für 4 Krankenwagen. Aber ich war ja davon nicht betroffen und das ist das wichtigste. Obwohl es mir sicher an die Nieren gegangen wäre , hätten Loikaemie wie angedroht wegen dieser Pöbeleien augehört zu spielen. Bald darauf spielten THE CRACK, die zu

meiner großen Überraschung ja ziemlich gefeiert wurden, während ich unwissendes Wesen die gar nicht kenne.
Aber um mich bei der Mehrheit der Leserschaft einzuschleimen und mir nicht ihren Hass auf mich zu ziehen, behaupte ich mal so kühn, daß sie ganz wunderbar gespielt haben. Trotzdem begann die Stimmung erst so richtig aufzuwallen, als Willi W. auf der Bühne erschien und PÖBEL UND GESOCKS loslegten. Leider wurden die gesamten echten klassiker und Lieblingssongs aller Versammelten wie z.B. „Knisternde Leidenschaft", „Herz in Flammen" oder „Dornenspatzen" gleich am Anfang heruntergespielt, sodaß sich der einstmals durchtrainierte fitte Körper sofort in eine schwammige Pilzkultur verwandelte, weil man bei Erklingen der ersten Töne sogleich -oftmals unaufgeforderterweise- von großen Jungs zum tanzen gebracht wurde. Auch die langen gepflegten Haare, die die meisten von uns ja nunmal haben, trieften vor schweiß und Bier. Mal abgesehen davon, war dann acuh noch kaum Anreiz da, sich die anderen minderwertigen Songs anzuhören. Wir entschlossen uns aber trotzdem noch zu bleiben, weil wir ja noch die produktion eines Concertberichtes vor uns hatten.
Tja also unbedingt erwähnt werden muß noch, daß ich während des Concis noch den Helge S. aus Meißen gesichtet habe, der von hier aus samt seiner Kampfstaffel gegrüßt werden soll. Beim Bier holen, wo man neuerdings unsittlich angemacht wird, ist mir auch aufgefallen, daß das gerade neu erworbene C.I.-Inventar, sprich Mieze und Schaf, verschwunden war. Was war geschehen? Sofort bahnte ich mir den Weg zum C.I.-Chefpersonal, um ihn diesbezüglich mit Fragen zu durchlöchern. Er gestand mir unter Tränen , daß sie schweren Herzens alle Bestände wieder zurück zu Gutfried geben mußten , da Willi W., der als ein seit Jahren anerkanntes prominentes Mitglied des Tierschutzvereines (man kann ihn auch öfters bei uns in Leipzig vor der Uni herumstehen und nichts böses ahnende Passanten ansprechen sehen.), sich aktiv für die Rettung von gequälten Geschöpfen einsetzt, und damit drohte, die Tierschützerbuden der Grimmaischen Strasse bis auf den Sachsenplatz auszudehnen.Naja mit dieser Episode konnte ich den Artikel jetzt noch künstlich verlängern und den Höhepunkt herauszögern.Nachdem im Eiskeller irgendwie nischt mehr los war, liefen wir nach Hause, wo wir uns sofort aufs Ohr hauten. Nachdem wir auf diese Art und Weise unsere sadistischen bzw. masochistischen Triebe befriedigt hatten, gingen wir aber auch ins Bett schlafen. Doch da, so gegen 4.00 mez klingelte es an der Tür. Man öffnete nichts Böses ahnend und draußen steht der sagenumwobene Adi von Tetra Vinyl und sein schwächlicher, gnomhaft wirkender Wutzelfreund Zwerg. Diese beiden Gestalten begannen sogleich aufs heftigste die Sternivorräte plus Gutfriedwurst zu plündern und in der Mikrowelle Bratäpfel herzustellen. Doch damit nicht genug, man kam einfach nicht zur Ruhe, als die beiden begannen, heiße Sexspielchen auf dem Flur zu treiben, daß einem sehen und hören vergang. Bis in die frühen Mittagsstunden wurde geschnauft und gejapst, bis sie, geschwächt von der Körperertüchtigung, nach mehr Essen verlangten. Naja, nu reichts aber, mehr schreib ich nicht, das Hauptziel des Berichtes ist mit diesem Outing erreicht.

KoiTUS INTERRUPTUS

O.U.K.
Postlagernd
Postamt 54
Eberswalderstr.6-9
10437 Berlin

Fanzine für 2 DM

Das Toifelswerk im Gespräch mit KOITUS INTERRUPTUS , welches in den letzten Monaten hervorstach mit dem heldenhaften Einsatz im Aufklärungsbereich, wofür sie auch von Claudia Nolte ausgezeichnet wurden mit der Güldenen Kornblume.

TW.: Karten auf den Tisch,raus damit.Wer seid ihr? In Blockschrift bitte Vor und Zunamen,Bankleitzahl und Konfektionsgröße angeben !

KI.: Wir sind Ignatz B.,Christian W. und Mola A. Konfektionsgröße weiß ich nicht, aber unsere Maße sind 90-90-90 . Bankleitzahl 0190-331331

TW.:Seid ihr wirklich alle noch jungfräulich oder hattet ihr inzwischen sexuelle Erfahrungen und wie waren sie?

M.:Ich hatte letztens einen Schafftbruch, der war sehr erregend für mich.

Ch.:bis jetzt noch keine sex. Erfahrungen,das lenkt mich zu sehr von Abi ab.Meiner Meinung darf man Frauen nur in den Mund liebon und sich dann erkundigen, wie man war.

I.:Ich finds total fies in Frauen einzudringen, das macht man nur mit welche wo nix ohne deutsch Pass

TW.:Wie lange gibt es eure Aufklärungsbroschüre "Koitus Interruptus" nun schon, wie kam es dazu und wie ist die bisherige Resonanz?

KI.:Den Koitus gibts seit Ende 94
Bisherige Resonanz is eigentlich sehr gut.Den Koitus an andre Zines schicken is bis auf paar Ausnahmen Verschwendung, da nix zurückkommt (Gruß und Kuß an alle Girls die uns ihre klumpige Plazenta per E-mail zugesandt ham.) Scheiß Denunzianten, das gibt Rache.

TW.:Erhaltet ihr Unterstützung (vom Staat,Kirche,etc.) ?

KI.:Unterstützung erhalten wir nur von Seintolgie.Da gibts nach jedem Gig schön knusprige Klito mit Majo.

TW.:An eurem Blatt scheiden sich ja die Geister.Einige finden eure aufklärerischen Kuschelsexreihen ganz toll,einige finden, ihr könntet ruhig etwas lebensnaher,gar sexistischer sein.Was sagt ihr euren Kritikern?

KI.:Frauen haben doch nicht nur einen Körper,sondern auch einen Kopf, wobei uns hier besonders der Mund interesiert, da kann man schön reinlieben.Oder einfach nur reden.Z.B.: du lecken!

TW.:Was haltet ihr von Leuten, die vor der Ehe Geschlechtsverkehr praktizieren?

KI.:Meine Mutter is ne Heilje,die ham meina Mutta beide Beine gebrochen,wallse früher Unterschriften gesammelt hat gegen das Möbelwerk.Das war früher alles Wiese.

TW.:Laufen bei euren Mitschreibern noch andere wissenswerte Projekte?

KI.:Nur Rave und HIP HOP Projekte.Auch Obdachlosen Projekte. Wir sehen uns eher als Obdachlosenmagazin.

TW.:Habt ihr Schwierigkeiten,mit den Schicksalen,die euch zugeschickt werden,umzugehen und klarzukommen?

KI.:Seid ihr eigentlich Angelsachsen?Schöne Grüße nach Hoyerswerda,das liegt doch da bei oich?!

TW.:Welche Frage wurde euch bisher am meisten gestellt?

KI.:Was riecht denn hier so komisch?

TW.:Abschliesende ermahnende Worte an unsere junge Lesergemeinde?

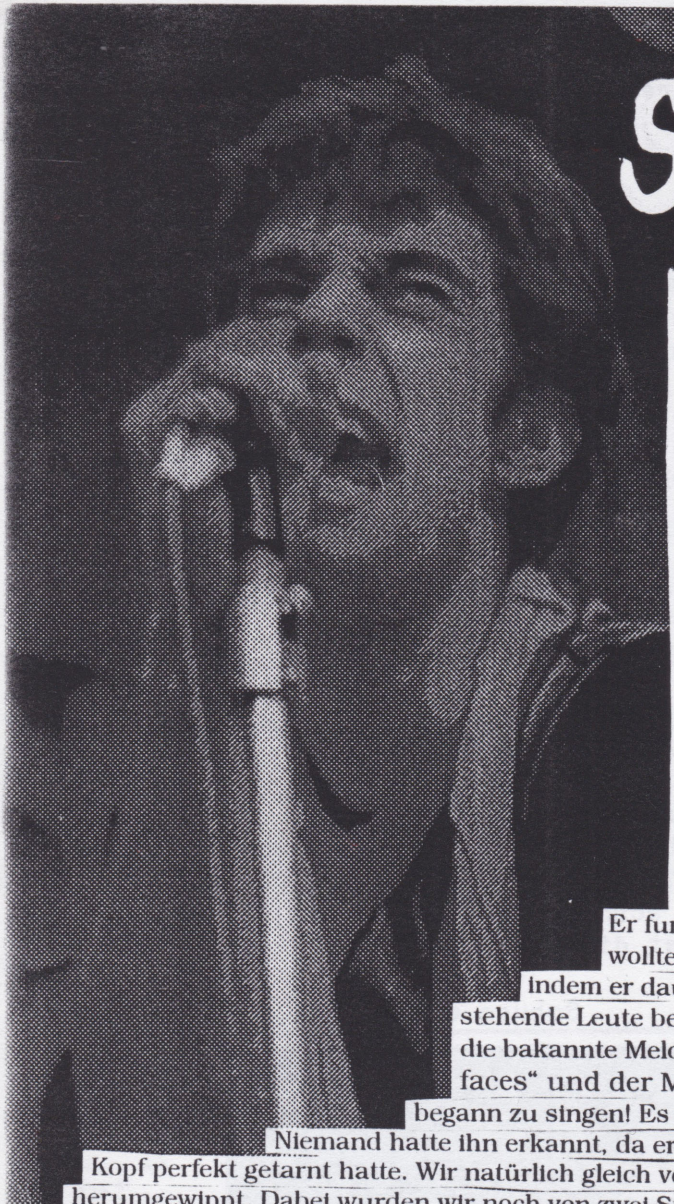
KI.:Alle Frauen: zeigt schön oier Pussiloch.Wir sind gut druff und ihr haltet die Schnauze.

Schüss oier O.U.K.

WISST IHR SCHON DAS NEUSTE?

DER ARSCH, DER HAT ZWEI FÄUSTE!

SHAM 69



In Verbindung mit SHAM 69 kam es zu aufrütteln-den Ereignissen in unserer schönen Messe-Buch-Universitätsstadt. Der Eiskeller hatte als einer der wenigen Interesse an einem Sham 69 - Concert angemeldet, dessen Termin für den 21.12. angesetzt war. Als wir gegen 14.00 Uhr am Eiskeller ankamen, war es noch gar nicht voll und auf der Bühne waren auch noch Leute dabei, die Bühne weihnachtlich zu schmücken. Bald erschien ein Mann mit grünem Koffer auf der Bühne und rannte gewichtig lamentierend herum.

Er fummelte am Mikro herum und wollte sich wohl wichtig machen, indem er dauernd vor der Bühne herum-stehende Leute bebrabbelte. Plötzlich erklang die bakannte Melodei von „Angels with dirty faces" und der Mann mit dem grünen Koffer begann zu singen! Es war kein anderer als Jimmy! Niemand hatte ihn erkannt, da er sich mit Wurstpelle auf dem Kopf perfekt getarnt hatte. Wir natürlich gleich vorgestürmt und ein bißchen herumgewippt. Dabei wurden wir noch von zwei Studenten gestört, die wie wild das Tanzbein schwangen (sie nannten es „pogen") und dabei herumstehende, so auch uns, dauernd anrempelten und schubsten! Sie entschuldigten aich aber auch gleich. Um den grünen Koffer vom Sänger dreht sich auch noch eine kleine Geschichte, hier bewahrt er nämlich seine Kieselsteinsammlung auf. Die Feier wurde just unterbrochen, als plötzlich eine Horde mit Strohhelmen getarnte Skinheads das Lokal stürmten und mit einem neuartigen Tanzstil begannen, um die friedlichen langhaarigen Studenten zu zu zu. Dann stürmten sie die Bühne und legten ihre revolutionären, nationalen Ziele dar, nämlich freie

KLASSE KRIMINALE

Kaiserbrötchen für alle, Adelssouveränität, Abschaffung der Fron - dienste, Von der (Bett) Decke fallende Papierfetzen,und ein dem Holstentor in Lübeck ähnelndes Sternitor in Leipzig. Es handelte sich hierbei um eine neue Skinheadgruppierung. Sie nennen sich Fraukaff und stehen vorwiegend an Laternenpfählen um zu zu zu.
An diesem Abend stahlen sie noch die Katze und opferten sie an den Flutscheinwerfern vorm Eiskeller. Sie tackerten sie mit einen Klammeraffen an den hässlichen Brillenskin (Ku..) und nun begann der Spießrutenlauf. Mit Zahnstochern bewaffnet machte man sich über die beiden und perforierte ihr Fell / Lederhaut. Dann bohrten sie ihre neongelbblaue Fahne in das Ohr des Brillenskins und hißten sie. Ungeachtet dessen spielten SHAM 69 ein Klassekonzert. Als Zugabe wurde „If the kids are united" gespielt. Ein bunthaariger Mob stieg auf dei Bühne , bildete einen Choral und begleitete die Band. Als dann Pusch und David Jünger eng umschlungen von ein paar Leuten emporgehoben wurden , hatte Jimmy Tränen in den Augen und zog sich für diesen Abend endgültig zurück.
An der Westtreppe trafen wir noch Wiesenzecke Martin, der uns fragte, wann den nun endlich Shame 69 loslegten . Dann rief Sebastian L. noch schnell seinen Vati an, der uns abholte und an diesem Abend blieb nur noch die Erinnerung.

KLASSE KRIMINALE / RED ALERT

Also, wir trafen uns pünktlich um neun in Connewitz und bekamen erst einmal einen Riesenschrecken, da überall merkwürdig ausstaffierte Gesellen herumlungerten, die wie sich dann herausstellte aber zum Hardcorefestival in eine andere Spelunke zogen. Schnurstracks wurde zum Conne Island gehetzt und dort drinnen erstmal eine positive Überraschung erlebt. Durch eine Subventionserhöhung war es dem C.I. möglich neues Inventar zu besorgen, was zur Bereicherung des gesamten Konzertgeschehens beiträgt. So wurden z.B. nach langen Verhandlungen mit dem Leipziger Zoo einige animalische Geschöpfe organisiert. Bereits am Eingang erwartet den Besucher eine engagierte Miezekatze, die an die Scharniere der Schwingtür gekettet wurde um die müde Menge immer wieder aufs neue fröhlich anzumauzen. Und hinter der Theke wurde der freudige Käufer freundlich vom Barkeeper angeblökt. So haben wir das nun abgehakt und kommen zum Eigentlichen. Wie üblich waren wir wieder unter den ersten Gästen und so sielten wir uns wie dei anderen Anwesenden auf den Treppen herum. Geben wir euch nun Diskussuionsstoff in Form von einem Zitat, daß wir xx der spanischen Wand der Damentoilette entnommen haben. Müssen Vorbands eigentlich immer das Cliché erfüllen, mies zu sein? Ein Großteil meiner Bekanntschaften wird em wohl zustimmen, saß da doch die ganze Meute auf den Treppen herum und gähnte vor sich hin. Die anderen Leute sammelten sich nach und nach vorne und tanzten zu den Ska/Punksongs oder stritten sich mit dem Sänger darüber, was der beste FC ist. Also sooo schlecht fand ich Public Toys nun gar nicht, an Gritter Bin kann ich mich nun gleisch gar nisch mehr erinnern, war wohl doch mehr mit Biertrinken beschäftigt. Spätestens bei Erscheinen des Klasse Kriminale Frontmanns und nachdem der Saal dunkel wurde und dreimal der Gong ertönte strömte ich Richtung Biene und versuchte mich an der Saalfeld-Front vorbeizudrängeln. Bei Beginn des Programms begann dann auch der ganze Mob zu tanzen. Ab und zu sah man im Gewühle mal ein bekanntes Gesicht das in sekundenschnelle an einem vorbeiflog oder man selber an ihm. Nach ein paar Minuten war ich ziemlich erschöpft und riß einfach nur noch Arme und Beine mit. Es war eindeutig das beste Konzert von KK, daß ich von ihnen gesehen habe, scheiße, daß aus dem geplanten Inti wegen Trunkenheit nichts mehr geworden ist. Die kleine Pause nach KK tat der guten Stimmung aller Ortens keinen Abbruch und bei RED ALERT gings genauso heftig deftig weiter bis dann dreiviertel eins die Veranstaltung für beendet erklärt wurde.

Jetz aber !

Es war ein wunderschöner Samstag, den ich mit Auto putzen und Sportschau gucken verbrachte. Doch man soll den Tag nicht vor dem Abend loben, denn es zog mich am Abend in die LiWi , denn dort wollte ich meinen Leitspruch „jeden Tag eine gute Tat“ in die Tat umsetzen. 5 Leipzischer Bands gaben ein Benefizconcert für einen hoffnungslosen Fall und das ganze für nur 8 Mark, naja, Kleinvieh macht halt auch Mist. Leider bin ich nicht in die Hufe gekommen und verpaßte wohl einige Bands. Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben. Als ich ankam , erklamm gerade REICH und SCHÖN-Sänger Pusch die Bühne und kündigte sich an. Doch Lügen haben kurze Beine und es dauerte alles noch ein Weilchen. Alles Warten hatte dann doch ein Ende und Reich und Schön begannen mit dem bekannten Set. Wie es in den Wald hineinruft, so schallt es auch wieder heraus und das Publikum sang und feierte fröhlich mit. Nun wurden noch einige ganz brandheiß neue Songs auf den Präsentierteller gelegt, naja, es ist noch kein Meister vom Himmel gefalle und Übung macht den Meister. Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei und Reich und Schön bauten bald ab. Wer dann spielte weiß ich nicht mehr, ich kam erst wieder zur Besinnung, als TANZ DER GEDÄRME die Liwi in ein riesiges Raubtierzwinger verwandelten

Der Schreischrat auf der Bühne erfreute sich mit zunehmendem Alkoholpegel zunehmender Beliebtheit beim Bubligum.Allerdings hatten sie wohl nur ein Lied, was wirklich eingeschlagen hatte und was bis zum erbrechen wiederholt wurde. Die folgende Band AMTSANMASSUNG guckte ganz schön doof aus der Wäsche, da es nun galt, TDG noch zu übertrumpfen, was ein reichlich schwieriges Unterfangen bedeutete. Doch es sind schon ganz andere Eulen nach Athen getragen worden.Es gab zwar anfängliche Startschwierigkeiten, doch kommt Zeit kommt Rat. Das Publikum drückte derweilen mal ein Auge zu. Doch Morgenstund hat Gold im Mund und der Sänger sang wie ein junger Gott,was Resonanz fand. Vielleicht lag es aber auch nur daran, daß die Leute zum bersten abgefüllt waren, wir alle kennen doch das Sprichwort „Ist der Wein im Manne, ist der Verstand in der Kanne“. Amtsanmaßung umgangen die Regel „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ und spielten erst weiter, als genügend Bierflaschen altarähnlich um sie aufgebaut wurden. Sie kriegten jedoch den Hals nicht voll und nutzten die Hilflosigkeit der Loite aus, indem sie nun auch noch forderten, die Loite sollten doch auf den Knien betteln. Doch wenn die Maus erst mal satt ist, schmeckt das Mehl bitter und dem Spuk wurde durch konsequentes Stromabstellen ein Ende gemacht.

Reich und Schön

Hier nun das Inti mit einer Band aus Leipzig,die wir euch dringlichst ans Herz legen möchten.Es sind Micha(git.),Pusch (voc.),Fabs (drums) und Einfrank Bass.Das Inti hat S.D. versaut,der schon im Toifelswerk Nr.1 unangenehm aufgefallen ist,doch REICH UND SCHÖN wußten auch in dieser prikären Lage mit bestechenden Antworten zu begeistern: Trotzdem schönen Dank an S.D.,daß er sich dazu breit erklärt hat,auch wenn mich das viel Überwindung kostet!

S.D:Nun erzählt erstmal eure Bandgeschichte!
- Es war einmal ein Leutzscher Treff ,der hatte einen feuchten Keller
S.D:Ich hoffe,das hört man dann auch alles auf dem Band,könnt ihr euch nicht melden,wenn ihr was sagt,kann ich dann immer hinrennen.
-Wie in der Schule.Also,Pusch ist eines Tages in den Deutschen Treff gekommen und Frank hat ihm aufs Maul gekloppt...die zwei haben schon mal versucht,ne Band zu machen,hatten wohl auch eine.Micha hat ja schon bei SKORBUT gespielt und irgendwann hat Micha mit Pusch gequatscht und da haben sie festgestellt,daß sie Bock haben,zusammen ne Band zu machen.Micha hatte tierischsten Bock drauf,Klampfe zu spielen.
S.D:Wann war das ungefähr zeitmäßig?
-Nachmittags,ich weiß es nicht.
-das war abends in der VILLA wo ich dich gefragt hab,95 war das-siehste das hapsch mir gemerkt.
S.D:Erzählt mal eure Originalbesetzung!
-Eichi war Aktivist der ersten Stunde bei uns in der Band,bis er rausgeflogen ist,weil der hat immer so komische Texte gehabt.Eichi hat dann bein OIMELZ Schlagzeug gemacht.
S.D:Zum Thema Texte,wer macht die bei euch?
-Der Frank,Pusch und Micha.
S.D:Wie siehts mit Veröffentlichungen aus,auf irgendwelchen Samplern oder blabla,außer euerm Demotape?
-Wir machen gerade unser Video,haben einen Vertrag mit MTV
-Was hast du jetz gefragt
-Ja,wir sind auf nem Tapesampler aus Dresden,ansonsten lassen wir alles auf uns zukommen.
S.D:Also Angebote machen lassen,wie das so bei guten Bands ist.
-Na,wir kümmern uns da nicht so,wir rennen nicht zu irgendwelchen Leuten hin "wir wollen bei euch unbedingt auf irgendne Platte mit druff",aber wenn halt jemand fragt,dann überlegen wir uns das
-Ich find das schon cooler,wenn man das selber in die Hand nimmt,wir können unsere Aufnahmen selber machen,höhöhä.

S.D:Wie schreibt man höönöna?

Wie war euer erster Auftritt und wo und wann?

-In der STEWA,da waren 85 Leute da,oder haben wir 85 Bier getrunken? Das war noch mit Eichi,war ziemlich katastrophal,mit zwei Sängern sozusagen und ungefähr 4 Lieder haben wir gespielt.Der Abend war schon geil aber nicht der Auftritt.Irgendwann ist Pusch dann von der Bühne gegangen, weil er keinen Bock mehr hatte.

S.D:Und was war euer bester Auftritt bis jetzt?

-Woodstock

-Kommt drauf an,woran du das messen willst.

S.D:Von eurer Seite her,wo ihr dachtet,der war gut!

-kann man so direkt nicht sagen.

D.D:Schon mal nen schlechtesten Auftritt gehabt,wo keiner da war oder alle "AUfhörn!" geschrien haben?

-Es war mal ne Freibierparty,die erst im Geyserhaus sein sollte,dann aber ins ZORO verlegt wurde.Da haben wir ganz miese Kritiken gekriegt von einem der bedeutensten Rockmusikkritiker Leipzigs.Da standen die Sterne ganz schlecht für uns an dem Abend.

S.D:Wie schätzt ihr szenemäßig eure Heimatstadt Leipzig ein?

-Hier ist bedeutend mehr los,als in anderen Städten.Es ist nicht alles nur in einem Stadtteil oder im Stadtzentrum,mehr so verteilt.Concertmäßig ist ganz schön was los,eigentlich überdurchschnittlich.Wir sind ganz schön verwöhnt.Das merkt man auch auf Concerten,das hier weniger abgeht als in anderen Städten,weil dort vieleicht nur 2 mal im Monat ein gutes Concert ist.Also im Grunde können wir schon froh sein,in Leipzig zu wohnen.Es ist einfach mal was los,gute Szene wurd ich sagen.

S.D.:Un Bandmäßig,mehr oder weniger los?

-Es sind ganz schöne viele.Es tut sich viel am entstehen.Ich find auch, daß die ostdeutsche Punkszene selbstbewußter wird,mehr herumexperimentiert. Es wird mutiger.Auch was sich so im ZORO tut um Stelle herum oder so.

-Das Zoro hier in Leipzig ist ein Pluspunkt,weils ein Wahnsinnsschuppen ist,weltbekannt und was weiß ich.

S.D:Wie siehts aus mit Auftritten außerhalb von Deutschland?

-In Slowenien waren wir schon,war ziemlich chaotisch.Gabs erstmal schon Probleme an der Grenze,da haben sie uns nicht reingelassen und wieder zurückgeschickt.

-Ich fands total geil das Spielen dort.Erstmal ein anderes Land,andere Leute kennengelernt,war eigentlich ganz witzig.Den ersten Gig hatten wir in so nem besetztem Kasernengelände,da hatten wir schon ein Jahr vorher mit SKORBUT gespielt und die Leute,die das organisiert haben, sind sehr nett.Strom haben sie ans Straßenlicht geknipst und so,ansonsten kein Strom in dem Haus,überhaupt kein Wasser.Das war eigentlich mit der beste Gig,oder ?Vom Umfeld her und den Leuten,die das organisiert hatten.

-Nachts wollten sie uns dort nicht schlafen lassen.Dann haben sie den Saal gekehrt und gewischt und wir haben Feldbetten aufgebaut.Dan gabs Frühstück und abends konntest du dir was zum Essen wünschen,als Backstageessen gabs nochmal ne Extrasuppe,du wurdest da gemästet,war cool! Abgesehen davon,daß es Sonntag war und nicht allzu viele Leute da waren, haben wir trotzdem viel Spaß gehabt

Wie seid ihr auf so einfühlsame Texte wie "Eisenbahn" gekommen?

-Das war unser genialer Texter Einfrank,übelstes Bassgenie hat in einer Nacht und Nebel-Aktion geschrieben.Guck ihn dir an und du weißt,warum!

-Das war Eingebung!

S.D:Und warum spielt ihr das nicht mehr?
-Wir sind aus den Kindersachen herausgewachsen.
S.D:Wer hat bei euch inder Band das Sagen?
-Alle zusammen und gegeneinander
-Pusch:Ich hab'n Knüppel in der Hand!
S.D:Apropos,wer von euch hat schonmal nen Kontrolleur vermöbelt
-Ich hab gesehen,daß letztens Pusch bezahlt hat.
-Na und,du saßt ja auch drinne.Mit solchen Objekten wie dir wird man doch gleich als Schwarzfahrer enttarnt!
-Es geht ja nicht drum,daß wir die vermöbeln.Das ist Wunschdenken.Volksverhetzung.Normalerweise müßte eine absolute Massenhysterie ausbrechen.

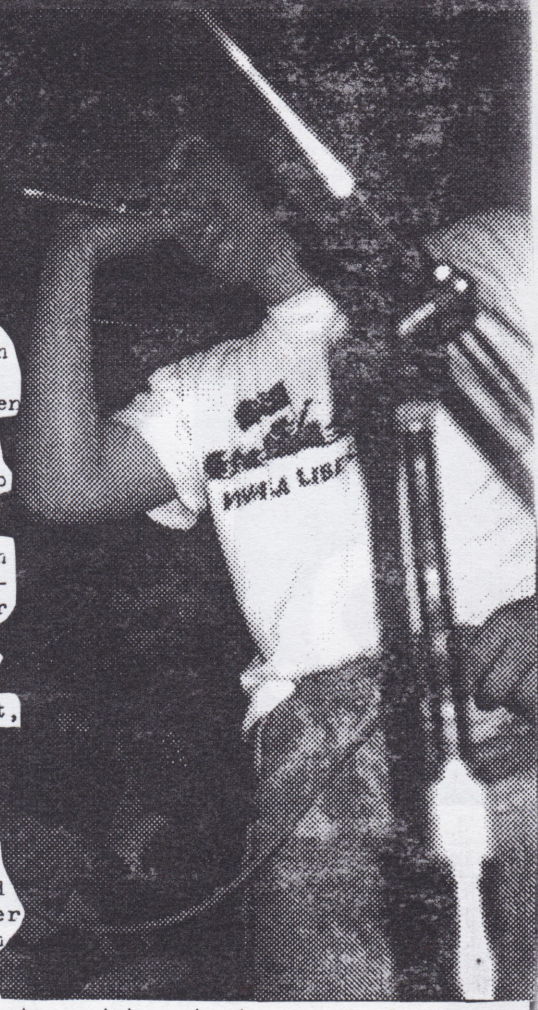
S.D.:Was für Abzeichen hattet ihr in der DDR?
-Ich war mal Agitator im Gruppenrat.
-Pusch war mal im Canoeverein.Sechs Jahre lang
-Das muß doch nun nicht jeder wissen.Das reicht,wenn ich das weiß,wo ich meinen Hollywoodkörper herhab.

-nö ich bin froh,daß es die DDR nich mehr gibt.
S.D:Na,das ist doch aber normal,oder?
-das ist nicht gesagt!Ich hatte eine in der Klasse,Michaela Lewandowski.Die hat geheult,als wir die Pionierleiterin fertig gemacht haben.
-Das is ja auch gemein!
Die hat fließend russisch gesprochen und so weiter.Die ist bestimmt immer noch fertig
S.D:Also ihr seid alle nur in der Band wegen den Groupies.Sammelt BHs und schmutzige Schlüpfer?
-Und stinkende
-Na du als Zivi,sitzt ja an der Quelle
S.D:Und anziehen tut ihr sie doch auch?
-Na aber,was denkst denn du,jeden Abend vorm Spiegel

S.D:Jetzt könnt ihr euch mal selber ne Frage stellen!
-Na,ich hab eigentlich alles geklärt mit mir.
S.D:Irgendwelche Grüße?
-Also ich grüße alle,die sich das bis zu Ende durchgelesen haben.
-Ich grüß die Frau Pusch
-Ich grüße alle,die meinen Namen immer an die Wand schreiben.
S.D:Du meinst die netten jungen Herren?

P.C. - TAUBEN VERPISST EUCH!

Harte Worte zur Eröffnung, doch es mußte mal gesagt werden.Denn es geht mir schon ewig auf den Pisser, wie sich einige Tauben einbilden die Wahrheit gepachtet zu haben & versuchen, immer mehr Regeln aufzustellen & vorzuschreiben was ich zu denken , zu sagen habe.Hab ich nicht schon genug Vogelhäuser aufgebaut? Muß ich mir dann noch erzählen lassen , wie ich meine kostbare Zeit verlebe? Ich habe nunmal keinen Bock euch jeden Tag im Leipziger Paunsdorf Center Futter zu geben. Sind wir denn Hippies! Ihr dummen Parasiten,ihr radikalen Wichser, wegen euch ist mein schöner Parkplatz voller Taubenschiss. Also von euch laß ich mir erst recht nicht vorschreiben, was für einen Muckefuck ich zu trinken habe. Ich koche meinen Kaffee selbst! Und damit Pasta! Verpißt euch ihr Scheiß P.C.-Tauben.



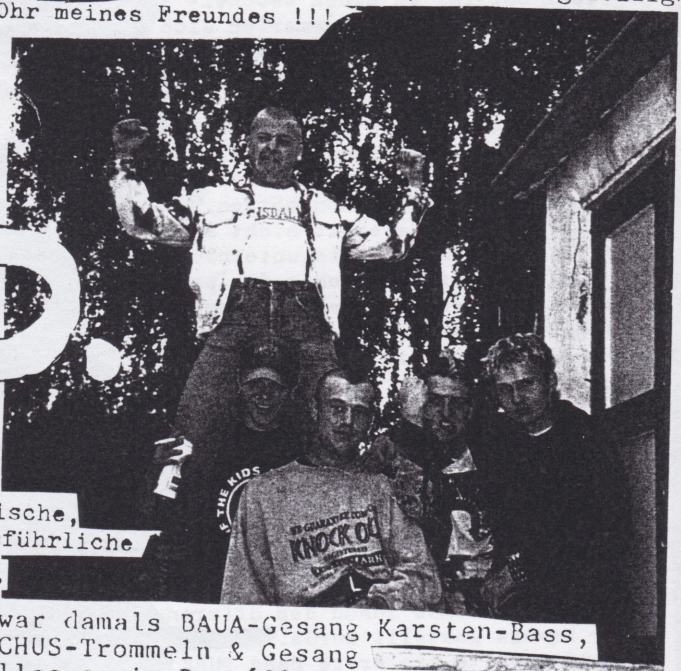
Ein weiterer Abend meines Lebens sollte im ZoRo verhunzt werden. Tue ich mir im Normalfall nur sehr ungern und selten die dreckige, verlauste und rauhe Atmosphere an, konnte ich an diesem Abend einfach nicht widerstehen, frohlockten doch drei schrammelige Punkbands. Beim Eintreffen im Zoro verschwanden jegliche Zweifel an einem bescheidenem Abend. Liebevoll kümmerten sich sofort einige emsige Einlassmänner um die eintreffenden Gäste, versorgten sie mit interessantem Lesestoff und verzierten die Körper mit kunstvoll gestalteten Stempelornamenten, die so manchen Kunstgeschichtestudenten vor Neid erblassen lassen hätten. Damit die lange Wartezeit nicht auch noch weilig werden konnte, unterhielten einige besoffene Punker die paar bereits anwesenden Hanseln mit aus Funk und Fernsehen bekannten musikalischen Bonbons. Die heimische Atmosphere wurde kurzzeitig zerstört, als ich unvermeidlicherweise einige liebe Freunde und Bekannte, so zum Beispiel René und Anhang, erblickte. Der Gedanke, die nächsten Stunden mit ihnen auf engem Raum verbringen zu müssen, löste verständlicherweise ein flaues Gefühl in der Magengegend aus, da mir deren Unfähigkeit zu einer korrekten Benimmse schon des öfteren unter Beweis gestellt wurde.

Alsbald spielte die erste Band PURE IMPACT ihr Set herunter und es erbarmten sich auch ein paar Leute mit dem Tanzen zu beginnen. So entfiel die peinliche Situation zu Beginn jedes Abends, wenn sich keiner traut, den Anfang zu machen, wie ihr sie sicher ausm Schauhaus und U2 kennt. Die Jungs von Eu!-Krampf machten sich unterdessen große Sorgen um die bereits nach wenigen Minuten erschöpften Tänzer, schließlich hatten sie diese dafür bezahlt, auch bei ihrem Gig allgemeine Stimmung zu verbreiten. Doch dies vollkommen zu Unrecht, durch letzte Kraftreserven war auch noch bei EU!-KRAMPF ganz gut Pogo. Ich denke mal, der Allgemeinheit hat das Programm ganz gut gefallen, mal abgesehen von abgedroschenen Liedern mit hirnrissigen Texten wie "Diebels Alt-das lob ich mir Diebels Alt-das geilste Bier" - das muß ja wohl nicht sein und die Aufführung solcher Songs sollte in zivilisierten Regionen vermieden werden. Nach aufgeregtem Hin und Hergezappel und innerem Aufgewühltsein durften endlich REICH UND SCHÖN die Kleinkunstbühne betreten und hatten sogleich das Publikum in der Hand. Mit ihrem Hit "Frühstück" trafen sie gleich den Nerv der Zeit und den aller Zuschauer; man merkt gleich, das sich die Band viel Gedanken macht und die Liederabspielfolge strategisch plant, damit

Stimmung aufkommt.Zum großen Bedauern aller Anwesenden war schon nach einer halben Stunde alles vorbei und dabei haben sie nicht einmal meinen persönlichen Favouriten "Eisenbahn" gespielt,ein Song,bei dem Sänger Pusch endlich mal sich und seine intimsten Gefühle mit einbringen konnte und der zeigt, daß Reich und Schön mehr draufhaben als so manch andere.Zu später Stunde fragt der Faun von Tetra Pack noch überall herum,ob jemand Gitarre usw mit hat und da konnte ich ihm natärlich aushelfen,sowas hab ich doch immer in meinem Gepäck dabei und so konnte er auch noch samt seinem neuen Schlagzeuger fröhlich musizieren.René erzählt noch allen,daß er gerade gekotzt hat,obwohl das so und so nicht zu übersehen war und ich schlich mich langsam davon.

Ach ja,und die widerlichen Einlassmänner lassen in Zukunft gefälligst ihre Zunge aus dem Ohr meines Freundes !!!

o.b.



1, Zunächst das Übelische, also Besetzung und ausführliche Bandgeschichte usw...

1.Die Urbesetzung war damals BAUA-Gesang,Karsten-Bass, Chris-Gitarre,BACHUS-Trommeln & Gesang
Angefangen hat alles so im Dez.'92,BAUA fragte die beiden HAFTBEFEHLER Karsten & BACHUS ob sie nicht Bock hätten in noch einer Band zu spülän,die sagten sofort zu & der Schlagzeuger von ULTRAPASSIV Chris wurde an die Gitarrenposition verfrachtet,leida verabschiedete er sich im Frühjahr'94 von **o.b.**,kaufte sich ein BMX-Fahrrad & wurde Hipshopser.
JÜRGEN stieg dafür ein so Herbst'94 & der MITÄSSA-Gitarrist LARS besetzte im Frühjahr'95 die 2.Gitarre.
Im Frühjahr'96 verließ Sänger BAUA die Band & **o.b.** stand vor dem größten Problem aller Zeiten,woher einen neuen Sänger nehmen.
Nach langem Hin & Her & Probesingen usw.entschieden wir uns,BACHUS singen zu lassen & dafür einen neuen Schlagzeuger einzustellen MICHA von NEBELLEBEN.
Auf keinen Fall löst sich **o.b.** auf odda ähnliches, um mal den Gerüchten ein Ende zu machen.Ausführliche Bandstory in der RÖHRZU Nr.10(inklusive Ep für 7,- plus 3,-Porto übba Bandkontakt-siehe unten)

2. Bekommt ihr vom o.b.Konzern Unterstützung für eure progressive Werbung, so zum Beispiel Geld,kostenlose o.b. Packen oder Regelkalender?

.Unterstützung bekommen wir leida nicht,aber vielleicht flattert uns mal eine Anzeige ins Haus wegen Namensmißbrauch o.ä.,was anderen Bands ja auch schon widerfahren ist(BECKS PISTOLS,HANNEN ALKS...)

3. Laufen bei euren Bandmitgliedern wissenswerte Projekte wie etwa weitere Bands, Fanzines,...

Unser Ex-Sänger hat eine neue Band gegründet(LUMPEN PACK ist der vorläufige Arbeitstitel),in dieser Combo spült BACHUS dann auch wieder Schlagwerk.
Außerdem schreibt BACHUS noch im Nachfolger der RÖHRZU mit, dä da heißt "STUPID OVER YOU" & nebenbei macht er noch den RÖHRZU-Versand,alles so Neubrandenburger Sachen odda auch der nähere Umkreis,vorwiegend sind es Tapes,Bestellseite irgendwo im Heft.
MICHA spült weiterhin noch bei NEBELLEBEN mit.

4. Wie entstehen eure Texte,Songs?Werdet ihr geleitet von inneren Stimmen oder habt ihr Vorbilder,Idole?

Die Texte verfaßt zum größtenteil BACHUS,aber auch KARSTEN odda CHRIS haben schon Texte beigesteuert. Neuerdings schreibt ein alter Kumpel von **o.b.** einige Texte(Gruß an Charly).
Das musikalische besorgt der Rest der Band,eigentlich entstehen die Songs,wie bei allen anderen Bands auch

Kontakt:T."BACHUS"Bachmann
Am Zügel 2
17034 NOIBRANDENBURG
Tel.:0395/4215898

beim gemeinsamen Musizieren im Proberaum.
Manchmal machen wir auch das Licht aus,schalten die Glaskugel ein & warten auf die Stimme von SID VICIOUS aus dem Jenseits,aber meistens melden sich nur so´ne Untoten wie ROY BLACK odda HEINO(ach´ne der is ja noch gar nicht tot).

5. Zeichnet euch als Band irgendetwas Bemerkenswertes aus?

Bemerkenswert an uns ist auf jeden Fall unsere Schönheit,unser musikalisches Talent & Können,unsere erotischen Stimmen,unsere Ausstrahlung auf die Weibliche Bevölkerung,kurz gesagt unsere Schwanzlänge(42,5cm)

6. Was für Veröffentlichungen habt ihr mittlerweile herausgebracht?

An eigenen Veröffentlichungen haben wir das 93er Demotape:"DAMIT DIE REGEL SAUBER & DISKRET ABLÄUFT" & unsere Debut-Ep von 1995:"...IN DER REGEL SIND WIR VOLL".Ansonsten sind wir noch auf diversen Tapesamplern vertreten("DRAWERLESS""STREETFIGHT Teil 1" & "DAS OI! TAPE Teil 2"),auf einem Neubrandenburger Sparkassen-Sampler & auf einigen Vinylcompilations("DAT IS DE NORDEN""RÖHRZU-Beilage in der Nr.10" & "GRÜßE VON DER OSTFRONT Teil 2")
Das meiste ist noch im RÖHRZU-Versand erhältlich.

7. Wie war es das erste mal im Studio und beim ersten Gig?

Unser 1.Besuch in einem Studio war ziemlich schmerzhaft(Scheiß Domina)Schade nur um die 200,-DM,die wir im voraus bei Sypnilicia Trippanowa bezahlen durften.
Unser 1.Auftritt war sehr erregend & zwar war das am 27.2.1993 in der Neubrandenburger Stadthalle vor rund 800 Leuten als Anheizer für FUCKIN FACES,MÜLL-STATION,DRITTE WAHL,ZUSAMM-ROTTUNG & SCHLEIMKEIM; der beste Anfang einer Karriere,wo gibt als Band.

8. Habt ihr schon mal an außergewöhnlichen Orten oder mit bedeutenden berühmten Persönlichkeiten gespielt oder einfach was außergewöhnliches als Band erlebt?

Wir spültän einmal in der "SENDUNG MIT DER LAUS" zusammen mit der KELLY FAMILY & gestalteten den musikalischen Rahmen beim 12.Parteitag der SED.
Aber auch OI POLLOI durften mit uns schon auf der Bühne stehen.

Wie ist es mit eurer Fangemeinde?(soweit sie existiert)
Was kommen für Leute auf eure Concerte,wersteht auf euch?

Natürlich haben wir hier in NB eine kleine,aber feine Fangemeinde(NB-Pansenboys & Prollmob NB).
Ansonsten ist das Publikum meistens bunt gemischt Skinheads,Punker,hübsche Mädchen,gips noch was anderes?

10. Seit wann seid ihr in der Szene, wie hat sie sich eurer Meinung nach entwickelt und was ist szenemäßig in eurer Stadt los?

.So seit der Wende sag ich mal allgemein wuselt der größte Teil der Band in der Skin,Punk & OI!-Szene umher(hoffe doch das du diese Szene meintest). In NB gips ja die allseits bekannte Seestr.,wo wir auch unseren Proberaum haben,& am Wochenende imma gut Party ist,seltener sind wirklich gute Konzerte,ansonsten gips nur so´n alternativen Selbstbestimmerscheiß.

Was haltet ihr von der derzeitigen Vermarktung von Punk in den Teeniemedi

Wenn DIE ÄRZTE odda TERRORGRUPPE dadurch die dicke Kohle machen stört mich das nicht,das haben sie sich meiner Meinung nach verdient & deswegen gönnen wir denen das auch.Das aber durch die Punkwelle irgendwelche Kasper ala Nils Pökelzwerg & seine Band "FRITTEN & BIER" sich in der Öffentlichkeit als Punks & Punkband bezeichnen ist ja wohl das letzte. Mit so´n Kunden möcht ich nicht in einen Topf geschmissen werden.Amen!

12. Was meint ihr zu den laufenden Diskussionen in jedem Schmierblatt, ob Oi!, unpolitisch sein und "Punx & Skins united" richtig ist oder überhaupt geht?

Dieses "UNITED"-Feeling ist ja keinen schlechte Idee aber die Umsetzung in der Praxis scheiterte mal wieder.Man kann halt nicht mit jedem,der OI! auf seiner Jacke zu stehen hat gut Freund sein & ihm gleich ein Bier ausgeben.Freundschaften zählen & OI! hat nix mit rechts & links zu tun,ob es nun politisch odda unpolitisch ist,muß jeder für sich selba entscheiden.Trotzdem können sich so´n Blasen wie PSYCHISCH INSTABIL ihren Kommentar sparen,ich sing ja auch nicht übba Dinge,von denen ich keine Ahnung habe!

13. Wie sehn eure Zukunftspläne aus?

Im Frühjahr soll die langersehnte & langgeplante Lp erscheinen,dann noch 2 Songs für den Sampler vom "SPRINGENDEN STIEFEL" & Konzerte,Konzerte,Konzerte...

Lest zum Thema "Punx & Skins united ?" und "Unpolitisch - geht das überhaupt ?" auch unsere Beiträge auf den Seiten 5, 8, 11, 24, 60 und das Inti mit Campino !!!

Superaktuelle Konzertdaten!

Dates: 11.1.97 Seestraße NB: Gesindel (OI-PUNK aus COTTBUS) Tornados (Ska)

25.1. Calbe bei MD O.b. & Loikaemie

Anfang Februar O.b., F.B.I., Lausitz Pack in Klockau b. Prenzlau

4. Abschließende Worte, Grüße oder lyrische Kostproben?...

Gruß an alle, die gegrüßt werden wollen, insbesondere BAUA, CHARLY, FISCHI, RALF & DOREEN MEGELAT, NB-Pansenbois Prollmob & Bootbois NB, TONNENSTURZ, VOLXSTURM, STRIKES, LAUSITZ PACK: alle guten Fanzines & all die Leute, die noch ihren Arsch hochkriegen & in der sogenannten Szene ihr Unwesen treiben.

SAUFEN, POPPEN, POSEN
wir bleiben unserm Motto treu
SAUFEN, POPPEN, POSEN
Alter, dat is Punk-OI!

Erfolgsautor Ronny präsentiert

STERNBURG EXPORT

Sterni - eine Mutation trampelt seinen Pfad

Als ich neilich meinen Sternikasten in das toierste und nobelste Restaurant Sternburgs ausführte, sinierten wir beim dinieren darüber nach, wie ich mich eigentlich jemals dazu überzeugen konnte, daß mir Sterni schmeckt. Wie war das noch...? Ich muß ungefähr 6 Jahre alt gewesen sein, als mir mein Großvater feierlich ein Sterni übergab. Ich hatte etwas Mühe den glitzernden Kronkorken abzubeißen, doch dann, ich werde nie den ersten Moment vergessen als mir die süffig, würzige Brühe die Kehle hinabrann. Nun bin ich der Großvater und gebe meinem Enkel sein täglich Sterni. Und er ist heute genauso aufgeregt wie ich damals... wie damals bei der Geburt. Und wie damals beginnt er zu strampeln und zu schreien, den Mantel der Einfalt aufzusprengen. Und gelöst vom Ballast der Vergangenheit treibt er dem Sterni entgegen. Und herrlich ist der erste freie Schluck, das Gefühl, befreit zu sein. Hastig füllt sich die Leber mit dem rettenden Sterni und da ist auch wieder die Hand die ihn losließ um ihm jetztans Ufer zu helfen...

ALL COPPERS ARE BUSTIERS!

Nach einer aufregenden Fahrt durch Deutschlands Hügellandschaft und Sightseeing-Tour durch Dessau und einigen Anläufen,das Haus Kreuzer wiederzufinden, kamen wir gegen 10.00 an.Wie Kleinstadtmenschen nun mal so sind, wurde man bereits am Eingang von ihnen mit Fragen bezüglich des Lebens bombardiert, ob zum Beispiel Frauen, die mit der Zunge herumschnalzen ,gerade geil sind. Ich kann hier nun nach einger Zeit meiner Forschungsperioden definitiv behaupten: Neinl Aber ich habe mir erzählen lassen, daß ein Mann, wenn er eine Frau anmachen will, mit seiner Zunge verführerisch an seinem Finger herumschlabbern soll.Aber ich bin sicher, daß Dessauer das eh seit Uhrzeiten so und nicht anders machen. Durch derartige Problemfragen und der heroischen Verantwortung, sie zu bewältigen wurde ich vollends von der ersten Band abgelenkt, kann nun nicht mal sagen, wer es überhaupt war. In der darauffolgenden Zeit wurden Heftchen verkauft.Laßt euch gesagt sein,Danke für eure großzügigen Spenden, die ihr mir unfreiwilligerweise aufgrund fehlenden Wechselgeldes (Strategie) zukommen ließet,durch die es mir nun endlich möglich war, mich mit einigen Aktien in die Sternburgbrauerei einzukaufen, wo ich nun dafür sorgen werde, daß auch andere Produkte des Erfolgsschlagers den Markt erobern können. Doch von Volxsturm wurden meine ausbeuterischen Methoden bemerkt und je unterbrochen, indem sie mich mit Sang und Klang vor die Bühne lockten. Natürlich war von Anfang fies Pogo, kaum einer, der nicht eine Verletzung davon trug,jedoch gleich zurückkam um keine Sekunde des aufregenden Concertes zu verpassen. Ein,Zwei neue Lieder wurden auch präsentiert, aber Höhepunkte waren eindeutig „Gewalt" und „Biertrinken ist wichtig".Vielleicht auch weniger das Lied an sich, als vielmehr die kostenlose Bierverkostung (Hansa). Volxsturm ließen sich auch nicht lumpen und gaben noch einige Zugaben zu guter Letzt und dann gings auch schon wieder ab nach Hause, da es bei einem wichtigen Mitfahrer unserer Fahrgemeinschaft zu einigen Diskrepanzen bezüglich seines Mageninhaltes kam und das nicht zu knapp.

LOIKAEMIE , ML REJECTS , O.B. ,TAKTLOS 25.1.97

Mit unserem Traktor machten wir uns auf Richtung CALBE, einem kleinem Kuhdorf nahe Magdeburg. Bereits an der Tanke im Ort wartete ein Abenteuer auf uns,wir wurden leibhaftige Zeugen einer Geburt von Kälbchen.Der Besitzer riegelte sogleich seine Tanke hermetisch ab und ließ nur noch die alarmierte Bullen herein. Am Veranstaltungsort, einem kargen mit Stroh ausgelegten Stall (daher absolutes Rauchverbot) wurden wir Stadtmenschen erst einmal neugierig von den Bauerntölpeln beäugt,was uns mitunter ziemlich peinlich war, aber dann ging es ja auch bald los mit ML REJECTS. aus dem Mannsfelder Land.Auf dem Dorf haben sie sich ,wie man aus den ekstatischen Freudenschreien und Tänzen entnehmen kann, wohl schon einen Namen gemacht und es steht eigentlich auch nichts mehr im Wege, die Stadt zu erobern. Der Sänger mußte zwar bald gehen , wurde aber durch eine sexy Sängerin mit wallendem rotem Haar und Kittelschürze ersetzt. Ihr Kolloratursopran war zwar auch nicht gerade der Beste, aber dafür hatte man was fürs Auge.Danach spielten O.B., die ich fast nicht erkannt hätte, sie sahen irgendwie so asslig aus, wie kam das bloß? Obwohl sie nicht mal ihre Evergreens wie „o.B." spielten und auch ansonsten nur Lieder, die mich nicht gerade vom Hocker hauen, war das Publikum sehr begeistert und der neue Sänger Bachus wußte auch Stimmung zu verbreiten. Wenns nötisch war, sprang er auch mal selber ins Publikum, um einen Pogotanz zu entfachen. Nach einer langen Pause, in der uns Sesamstraßen bert am Mikro erfreute, dann TAKTLOS. Die Musik war so lala, obwohl man schon recht positives über ihre Tonträger hört, aber was die Zeitspanne zwischen erstem und letztem Lied anging, übertrieben sie wohl ein bißchen. Einziger Lichtpunkt war der Ausschank von Molotow Soda in kleinen Wick-Medi-Night-Bechern,wobei man leider kaum Chancen hatte,an sie zu gelangen, da ein Batzen besoffener Punker sie im Nu geleert hatte.Aber um uns zu bestechen, bedarf es ein bißchen mehr als nur so ein mickriger Becher. Bald darauf dann endlich LOIKAEMIE, für die man an diesem Abend einige Torturn über sich ergehen lassen hatte. Ich aknn wieder einmal nur sagen, was sie spielten war saugut, nur leider spielten sie nicht sehr lange, um genau zu sagen, etwa eine halbe Stunde. Die Jungs hätten sich einmal selber in den Concertsaal gesellen sollen, um zu sehen, was man als Zuschauer teilweise für Qualen erleiden muß, vielleicht hätten sie dann nicht so mit Liedgut gegeizt.Auch frage ich mich,warum das ganze als Oil-Fete angekündigt war, spielte doch die Hälfte Punkbands und von Oil war nicht allzu viel zu sehen.

Tetra Vinyl

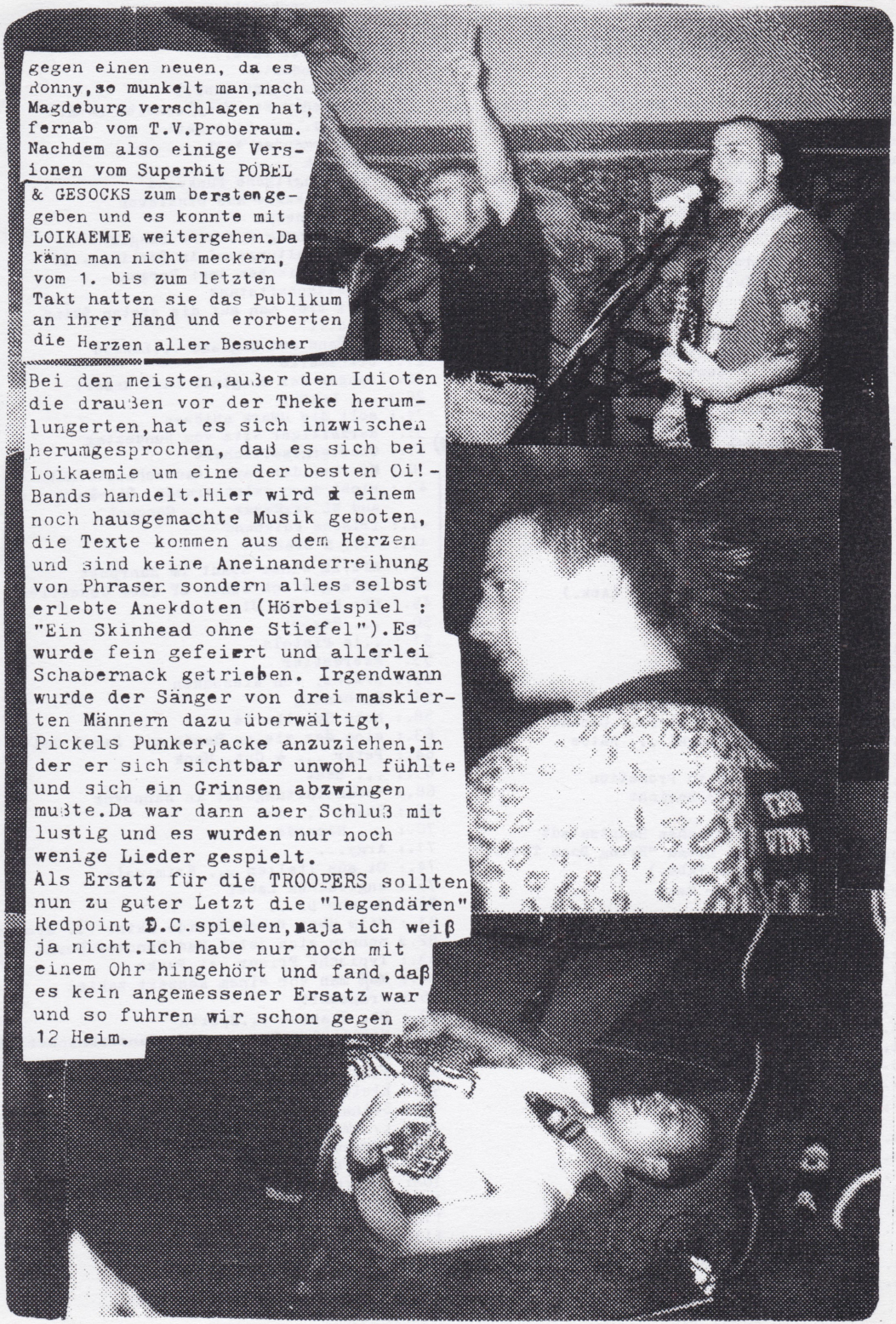
HAUS KREUZER
9. NOVEMBER

REDPOINT D.C.

Loikaemie

Für euch hier nun ein zeitraffender Bericht vom Cncert mit obengenannten Bands. Das im folgenden Bericht erzählte Geschehen umfaßt den Zeitraum von 10 Jahren.Man braucht aber nur wenige Minuten um den Text zu lesen ! Nach zeit-und nervaufreibender Fahrt durch Deutschlands Hügellandschaft und Sightseeing tour durch Dessau gegen 19.00 mez (!) am Haus Kreuzer angekommen, wo schon einige frustrierte Jugendliche dabei waren,eine friedliche Demonstration mit Alkoholverbot zu organisieren, denn die TROOPERS spielten NICHT.Wir vertrieben und die Zeit mit der Verkostung angeblich selbstgemachten Weines, der sich als eine billige Mixtur von Leitungswasser und Sangria herausstellte,und mit Kratzen sowie Nase ander Scheibe der Eingangspforte platt drücken.Die eiskalten Einlassmänner blieben jedoch hart und ließen nur auserwählte Personen,z.B. mich,vor der offiziellen Eröffnung der Tore um 21.00 Uhr hinein.

Als dann später auch das andere Gesindel ins Haus durfte,hörten wir uns zunächst einmal zum abertausendsten Male irgendwelche Witze, die aber immer wieder gut kommen, an, bis sich immer mehr Publikum, was größtenteils aus Skins und Punx bestand,versammelte.Aber auch ein paar ortsansässige Zecken sind gekommen und Tetra Vinyl konnten starten.Sie genossen den Vorteil einer jeden Vorband,mit jämmerlich ausgebuht und ausgepfiffen zu werden. Sänger Marko wurde mit leeren Bierbechern und Dreck beschmissen (Hinweis an den Veranstalter:das nächste Mal das Mitbringen solcher Sachen unterbinden!) doch da tat sich endlich die mitgebrachte Fangemeinde aus MD hervor,metzelte die Übeltäter, die von Loikaemie engagiert waren, in die Ecke, wo sie den Rest des Abends mit Gesicht zur Wand verharren mußten.Die MDer verteilten dann überall Handzettel,auf denen stand ,wie sich das Publikum zu verhalten hatte und so begannen stürmische Beifallskundgebungen für Tetra Vinyl.Und dies nicht ohne Grund, denn sie hatten sich für diesen Abend wieder eine extravagante Bühnenshow erdacht.Die Band wurde bereihcert durch ein paar smarte und aufgedonnerte Backgroundsänger, die sich allerdings immerzu in den Vordergrund drängten und versuchten,Marko die Show zu stehlen, was aber aussichtslos blieb, denn der war mal Tänzer bei Captain Jack und hatviel aus dieser Zeit mitgenommen für seine eigene Band. Pickel hat seine einstmal so vollendete Drumstickführung eingetauscht gegen einen druckvollen Schlagstil, der durch die Verlagerung seines gesamten Gewichtes auf die Bassdrum (durch aufstehen) verstärkt wird.Auch Adi hat nach anfänglichen Problemen und fehlgeschlagenen Versuchen endlich seine ideale Spielkörperhaltung gefunden;von nun an wird er ausschließlich im Liegen seine Künste zur Schau und zum Gehör stellen.Der alte Bassist Ronny wurde eingetauscht



gegen einen neuen, da es Ronny, so munkelt man, nach Magdeburg verschlagen hat, fernab vom T.V. Proberaum. Nachdem also einige Versionen vom Superhit PÖBEL & GESOCKS zum berstengegeben und es konnte mit LOIKAEMIE weitergehen. Da kann man nicht meckern, vom 1. bis zum letzten Takt hatten sie das Publikum an ihrer Hand und erorberten die Herzen aller Besucher

Bei den meisten, außer den Idioten die draußen vor der Theke herumlungerten, hat es sich inzwischen herumgesprochen, daß es sich bei Loikaemie um eine der besten Oi!-Bands handelt. Hier wird einem noch hausgemachte Musik geboten, die Texte kommen aus dem Herzen und sind keine Aneinanderreihung von Phrasen sondern alles selbst erlebte Anekdoten (Hörbeispiel : "Ein Skinhead ohne Stiefel"). Es wurde fein gefeiert und allerlei Schabernack getrieben. Irgendwann wurde der Sänger von drei maskierten Männern dazu überwältigt, Pickels Punkerjacke anzuziehen, in der er sich sichtbar unwohl fühlte und sich ein Grinsen abzwingen mußte. Da war dann aber Schluß mit lustig und es wurden nur noch wenige Lieder gespielt.
Als Ersatz für die TROOPERS sollten nun zu guter Letzt die "legendären" Redpoint D.C. spielen, naja ich weiß ja nicht. Ich habe nur noch mit einem Ohr hingehört und fand, daß es kein angemessener Ersatz war und so fuhren wir schon gegen 12 Heim.

Kroizworträtzel

Für die Existenz dieses Rätzels und viiiel Rätzelspaß könnt ihr an dieser Stelle dem Michael danken. Für die emsige Biene, die uns das Lösungswort zuschickt, haben wir als Preis einen konservierten Daumen parat! Da heißt es mal wieder, wer zuerst malt, malt am besten !

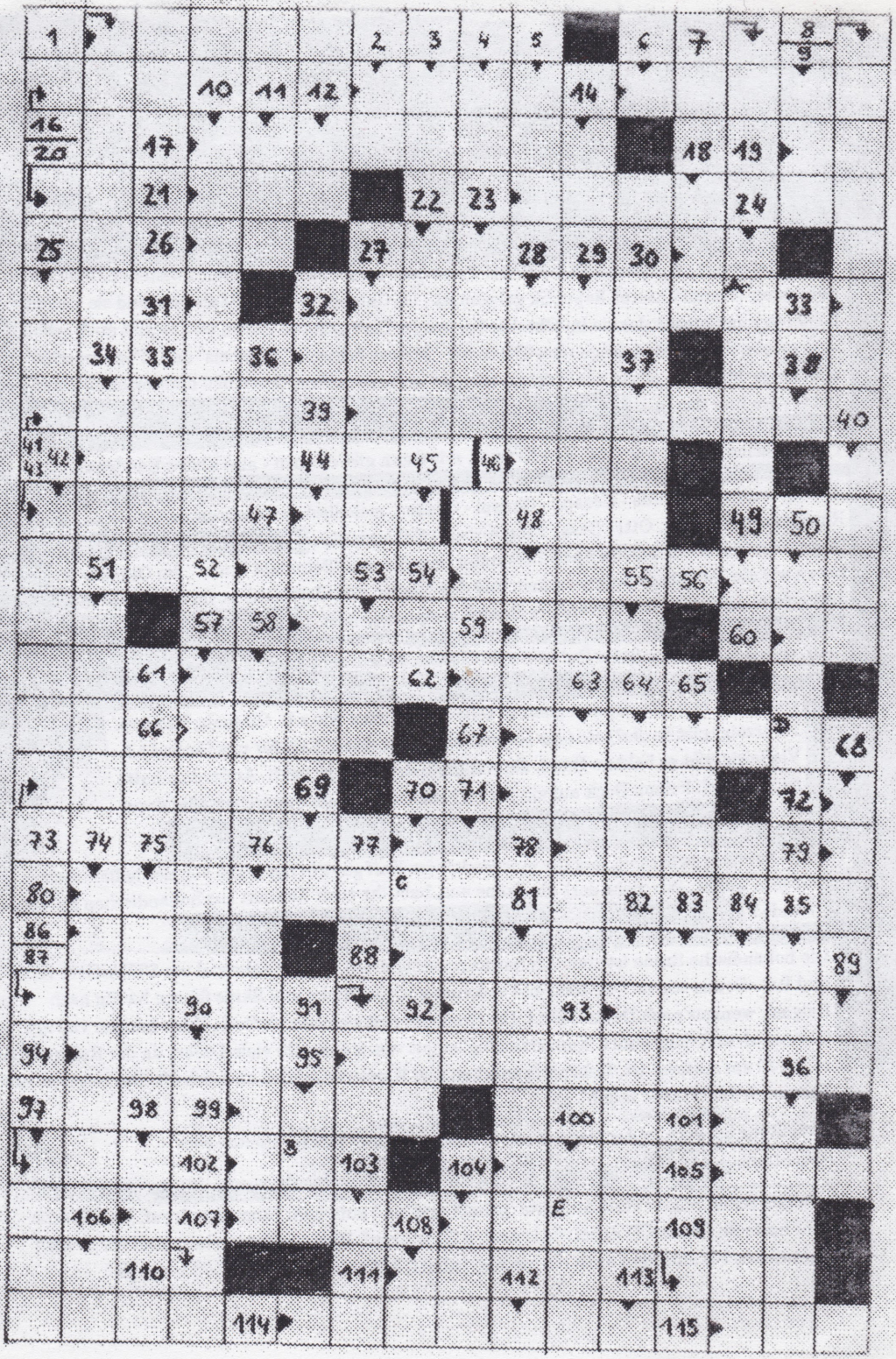
waagerecht:

1.: Oi! aus Sunderland Red...
12.: englisches Wort für Hilfe
14.: Band aus FFM ... Bottles
16.: Hutform Pork...
17.: englische Skaband
19.: Kfz.Kz. von Braunschweig
20.: Punkband ... Subs
21.: anderes Wort für Pokal
23.: Ruhr...kanaken
26.: Reggaeband ...40 (Red Red Wine)
30.: able Biersorte ...&...(aatraktiv & preiswert)
31.: Kfz.Kz. von München
32.: Boxclub in London (Kleidermarke)
33.: Kfz.Kz. von Köln
36.: Musikstil aus Jamaika
41.: Erstlingswerk
42.: ... Sparrer
43.: Subkultur
46.: Original mit Untertiteln (Abk.)
47.: Rinderseuche
52.: ...the Ska
54.: eine Norm
56.: Männername
58.: deutsche Punkband
59.: Musikstil der 80er Jahre (Abk.)
60.: Song von Prince Buster ...Capone
61.: Oi!Band aus Portugal ... Ratos
62.: Do... yourself
66.: "Chef" von Moskito Promotion
67.: anderes Wort für Bericht
71.: Männername
72.: Kfz.kz. der deutschen Hauptsstadt
73.: Song von Judge Dread "Bring Back The..."
77.: Fuhrunternehmen (Abk.)
78.: anderes Wort für News
79.: erster Buchstabe im Alphabet
80.: Punkrock aus Finnland
86.: Bundes...
87.: anderes Wort für Anhänger
88.: Band um Dr. Rude
92.: Im Stau gehts Stop & ...
93.: total geniales Raumschiff
94.: Kartenspiel
95.: Oi!Band aus Franken
97.: ... Pistols
102.: Nationales Kennzeichen aus dem Mr. Review ist
104.: Lebensgemeinschaft
105.: Hundename
106.: Kfz.Kz. von Leipzig
107.: genialste Musik
108.: Sampler von Heatwave SKA
109.: Hose...Prest
111.: Initialen des Pöbel&GesocksSängers
114.: englischer Buchautor ... Allen
115.: ... 1860 München

senkrecht:

1.: Skalegende Laurel...
2.: Musikstil (Abk.)
3.: Tierprodukt
4.: amerik. Stadt (Abk.)
5.: buntbedruckte Vinylscheibe (Abk.)
6.: kfz.kz. von Stuttgart
7.: zustimmendes Wort
8.: Pöbel & ....
9.: alte englische Punkband
10.: Punkrockzine aus Dinslaken
11.: engl. Kneipe
12.: Bezeichnung für eine Single
14.: Veranstaltungsort in Berlin ...36
18.: liegt zwischen zwei Bergen
22.: Gesellschaftstanz
23.: dort traf man auf die ersten Skins
24.: Fred...
25.: Oi-Band aus England ...London
27.: Jeansmarke
28.: Sänger der Original Last Resort
29.: ... Dekker
34.: soll die DMark ablösen
35.: derzeitiger Sitz vom Bundestag
37.: Chartergesellschaft
38.: Kfz.Kz. der bayr. Landeshauptstadt
40.: nicht mehr existiernede Oi!-Band aud NL xxxxxxxx ... Concuct
42.: irische Folkband
44.: ... & Braces
45.: Kfz.Kz einer Stadt im Ruhrpott
48.: Anfangsstück einer LP oder Concertes
49.: Kfz.Kz. von Ulm
50.: ... Resort
51.: ..!s Pistols
53.: Meerestier
55.: Kfz.Kz. von Wiesbaden
57.: Wochentag
58.: hohe Spielkarte
63.: eine der vielen Bands mit Daryl Smith The
64.: Peter ... & Cpt. Hook
65.: ... Beat
68.: Veranstaltungsort in Hannover
69.: Stand ... me
70.: ... Records
71.: Argy...
74.: Oi aus Italien ... Kriminale
75.: englisches Label
76.: Schuhe Dr...
81.: Film über faschistoide Skins ... Stomper
82.: nennen sich jetzt Mad Monster Sound
83.: Typische Frisur bei Punks
84.: Muß man vor einem Konzert zahlen
85.: Fragewort
89.: Dt. Skaband ...Sports
90.: Nationales Kz. aus dem Panzerknacker sind
91.: Mailorder ... Bote
96.: Plattenladen in Düsseldorf ... Rose
98.: Kleidergröße
100: Skinhead: kurzes...., Boots & Braces
103: ... Message to you Rudy
104: Veranstaltungsort in Berlin
106: andere Bez. für Sampler (Abk.)
108: anderes Wort für Scheißhaus
110: Vereinigtes Königreich (Abk.)
112: Kfz.Kz für Augsburg
113: Klebt wohl bei jedem am Auto

A	B	C	D	E



Eu!-Krampf

Dieses Interview wurde mit EU!-KRAMPF aus dem bekannten Städtchen Twisteden, welches im äußersten Westen unserer Republik gelegen ist , im Oktober geführt. Manchen sind sie vielleicht bekannt vom Concert,das sie im Oktober bei uns im Zoro gegeben haben und es gibt auch schon eine ep von ihnen mit vielsagenden Titeln wie "Mieses Schwein", "Diebels" und "Pogoanarchie", allerdings dürfte die schon ausverkauft sein, da ich bereits Nr.452 von 500 limitierten Stücken habe. Also hier das Inti:

TW: Zunächst einmal wer sind Eu!-Krampf, seit wann gibt es euch - also kleine Bandgeschichte

Eu!-Krampf sind Bonnie - Gesang , Chappi - Gesang, melodisches Geschrammel, Saschie - Rhythmusgeklampfe , Otti - Bass , King Körsch - SchlagzOi!g . Gegründet haben wir uns im April 1994 unter dem Namen "Feindbild Punk" . Im Oktober 95 haben wir ein Demotape aufgenommen und den Namen geändert. Otti ist im dezember 95 dazugekommen, nachdem der andere Bassist ausgestiegen ist .

TW: Was zum Toifel soll das Eu! in eurem Namen bedeuten?

Dat "EU!" is ne Verarschung auf so tolle Bandnamen wie z.B. Oi!-melz, Broilers, Foierzoig (gibt es die?) etc (das ist jetzt aber ganz schön hart für uns !Anm.d.t.) Vielleicht gibt es bald ne Band, die Autoindustrie oder so heißt. Außerdem hatte King Körsch keinen Bock auf ein Oi! im Namen, da er eher anarchomäßig drauf ist.

TW: Ihr habt mir ja erzählt, daß ihr in irgendeinem Kaff ganz in der Nähe von der holländischen Grenze wohnt. Wie sieht dort die Szene aus, habt ihr auch Kontakt zur holländischen Szene oder Bands ?

Die holländische Szene ist ziemlich hardcoremäßig drauf.Es geht sehr viel um STRAIGHT EDGE und P.C. Sowas wie ne Oi!Szene gibt es kaum und die Punks und Skins fahren häufig nach Belgien, weniger nach Deutschland. Die Szene hier ist ziemlich **united** , Punx hängen viel mit Glatzen ab und umgekehrt. Konzertmäßig ist gut was los, es gibt viele Läden, da der Ruhrpott nur ca. 30/40 km entfernt ist. Ruhrpottkanacken und Kassierer spielen ziemlich oft. Dat bekannteste Fanzine is dat "Plastic Bomb".

TW:Genießt ihr bei euch in der Gegend schon einen gewissen Bekanntheits - oder Beliebtheitsgrad ?

Wir haben schon relativ viele Auftritte gehabt und sind aufn paar Samplern drauf. Das "Plastic Bomb" hatte ne Gratis CD dabei, da is auch n Song drauf. Hier am Niederrhein sind wir einigermaßen bekannt und auch ein bischen beliebt, hoffen wir!

TW: Habt ihr neben den göttlichen REICH UND SCHÖN aus Leipzig auch schon mit anderen bedeutenden Bands zusammen gespielt und könnt einen schönen Schwank von euren bisherigen Konzerten erzählen ?

Unser Oberskinhead hat n Festival organisiert. da haben wir Vorband für KLASSE KRIMINALE und SHORT´n´CURLIES gemacht (sind übrigens sehr nette Menschen) Für YETI GIRLS haben wir auch Vorband gemacht.Dat sind aber Arschlöcher.
Nochn lustiger Schwank aus unserm Leben:
Wir haben in Kevelaer (besser konnte ich es nicht entziffern ihr Schmierfinken!) gespielt. Dort hat Chappi sich ausgezogen und auch ansonsten haben wir rumgeprollt bis zum geht nicht mehr. Dummerweise war Chappis TANTE bei dem Konzert und so hat Chappis Mutter die ganze Geschichte mitbekommen und war nur unwesentlich wütend...PEINLICH !

TW: Stimmt es, daß ihr vor jeden Concerten ein paar Leute dafür bezahlt, bei euch zu pogen und euch zu feiern ?
In Berlin im "LSD" warn nur irgendwelche bekifften Hippies. 2-3 Kids haben nur gepogt, die haben hinterher Freibier gekriegt... (Also doch !!!d.t.)

TW: Es liegt ja wohl auf der Hand, daß keinem normalen Menschen ein Gesöff wie diebels alt schmecken kann, also wieviel Kohle kriegt ihr für eure (unglaubwürdige) Werbung von der Diebels Alt-Brauerei ?

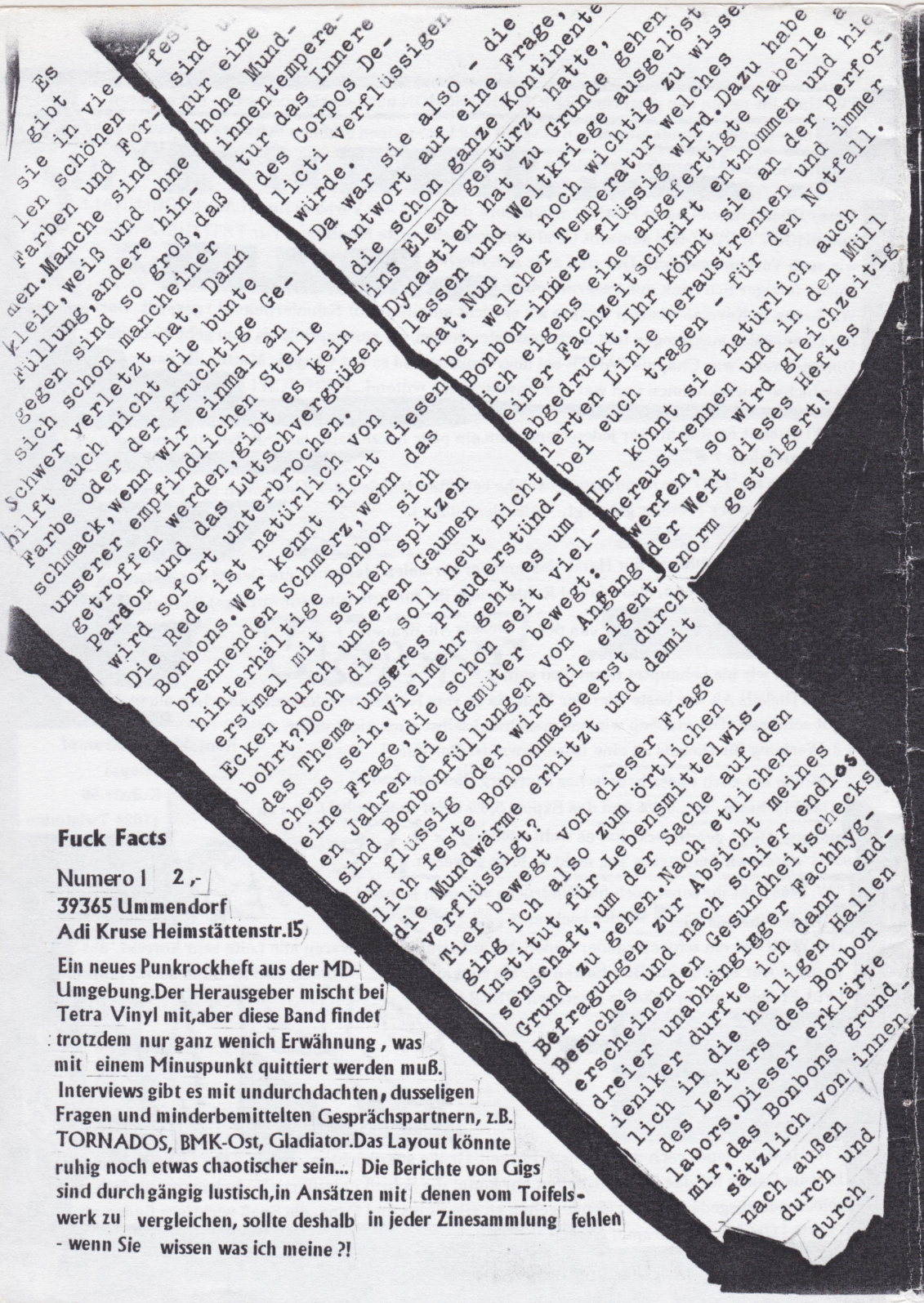
1. haben wir nie behauptet normal zu sein
2. ist Diebels Alt das beste Bier der Welt, da es vom Niederrhein kommt und schon allein deshalb gut sein muß (Dat glauben wir uns manchmal selbst auch nicht mehr...)
3. Werbung für Diebels ist eine Ehre, sowat ist Berufung!

Kontakt: EU!-Krampf
Chappi
Kuhstr.59
47624 Twisteden

TW:Wie hat euch unser heimisches Sternurg Bier gemundet?
Das Pils hatte...äh...5,4% und das Export 5,6% (oder umgekehrt). Das ist schon mal gut. Und geschmeckt hat es wohl auch, sonst wären wir am näxten Tag nicht so breit gewesen.

TW: Was habt ihr sonst noch für Eindrücke von dem Konzert in leipzig? Würdet ihr uns mal wieder beehren ?
Das ZORO ist ein schweinegeiler Laden, bis auf zwei Idioten waren alle Loite sehr korrekt. das Konzert war spaßig und Bier hatten wir bis zum abwinken. Wenn ihr mal ne Band sucht, schreibt ! Für Freibier und Spritkohle spieln wir ÜBERALL

TW: Habt ihr sonst noch wat auf dem Herzen, Grüße auszurichten...
Erstma Danke für das Inti. Wir hoffen, ihr könnt die Schrift entziffern.(Nö,haben uns einfach selber was ausgedacht...d.t.) Grüße gehen an alle Skins und Punx, die Spaß wichtiger finden als Politik ! Grüße...EU!-Krampf

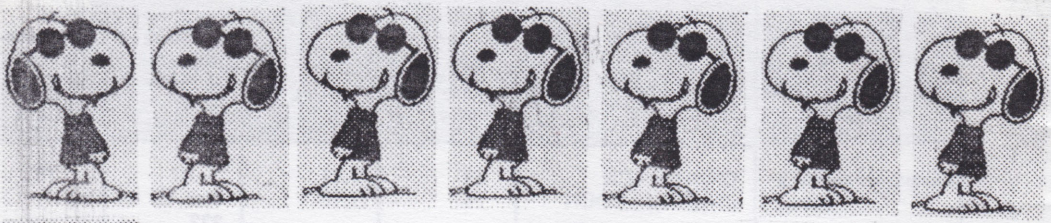


Fuck Facts

Numero 1 2,-
39365 Ummendorf
Adi Kruse Heimstättenstr.15

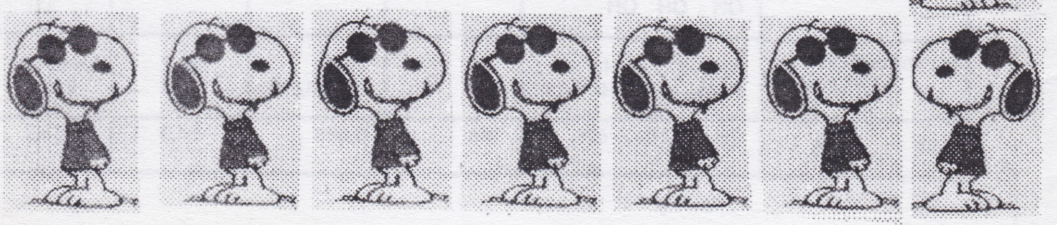
Ein neues Punkrockheft aus der MD-Umgebung. Der Herausgeber mischt bei Tetra Vinyl mit, aber diese Band findet trotzdem nur ganz wenich Erwähnung, was mit einem Minuspunkt quittiert werden muß. Interviews gibt es mit undurchdachten, dusseligen Fragen und minderbemittelten Gesprächspartnern, z.B. TORNADOS, BMK-Ost, Gladiator. Das Layout könnte ruhig noch etwas chaotischer sein... Die Berichte von Gigs sind durchgängig lustisch, in Ansätzen mit denen vom Toifelswerk zu vergleichen, sollte deshalb in jeder Zinesammlung fehlen - wenn Sie wissen was ich meine ?!

Name		Formel	Molare Masse M in $\frac{g}{mol}$ (gerund.)	Dichte ϱ in $\frac{g}{cm^3}$	Schmelztemperatur ϑ_s in °C	ideale Mundtemperatur ϑ_v in °C
Campino	Ananas	$CH_2=CH-CN$	53	0,81	−82	78
	Apfel	$CH_2(NH_2)-COOH$	75	1,16	zers. ab 232	–
	Birne	$CH_2-CH(NH_2)-COOH$	89		zers. ab 297	–
	Kirsche	C_6H_6	78	0,88	5,49	80,1
	Orange	C_6H_5Br	157	1,85	−30,6	155,6
	Waldbeere	CH_3-CH_2-Br	109	1,46	−119	38,4
	Zitrone	CH_3-Br	95	1,73	−93,3	4,6
Granini	Kirsche	$CH_2=CH-CH=CH_2$	54	0,65/−6°C	−113	−5/99 kPa
	Multivitamin	C_4H_{10}	58	2,70 $\frac{g}{l}$	−135	−0,5
	Pfirsich	C_3H_7-COOH	88	0,96	−4,7	164
Hitschler	Apfel	CH_3-CH_2-Cl	64,5	0,92/6°C	−138,7	13,1
	Aprikose	$CH_2=CH-Cl$	62,5	0,97/−13°C	−159,7	−13,9
	Birne	CH_3-Cl	50,5	2,31 $\frac{g}{l}$	−93	−23,7
	Cocosnuss	C_6H_{12}	84	0,779	6,6	80,8
	Kirsche	$Br-CH_2-CH_2-Br$	188	2,18	10	131,6
	Orange	$Cl-CH_2-CH_2-Cl$	99	1,26	−35,5	83,7
	Waldbeere	$Cl-CH_2-Cl$	85	1,34	−96,7	40,7
	Zitrone	CH_3-CH_3	30	1,356 $\frac{g}{l}$	−172	−88,5
Nimm 2	Orange	CH_3-CHO	44	0,788/13°C	−123	20,2
	Zitrone	C_2H_5-OH	46	0,789	−114	78,4
Sucra	Kirsch	CH_3-COOH	60	1,05	16,6	118,1
	Minze	$CH_3-COO-C_2H_5$	88	0,899	−83	77,1
	Multivitamin	$CH_3-COO-CH_3$	74	0,92	−98	56,9
	Orange	$CH_2=CH_2$	28	1,26 $\frac{g}{l}$	−169,5	−103,9
Velamint		$CH\equiv CH$	26	1,17 $\frac{g}{l}$	−81,8/ 119 kPa	subl. −83,8
	mit Zucker	$C_6H_5-CH_2-CH_3$	106	0,87	−93,9	136,2
	ohne Zucker					
Vivil	Kirsch	$C_6H_{12}O_6$	180	1,54/25°C	146	zers. ab 200
	Orange	$CH_2(OH)-CH(OH)-CH_2(OH)$	92	1,26	17,9	172/ 1,5 kPa
Werthers	Echte	$NH_2-CO-NH_2$	60	1,34	132,7	zers.
	Falsche	$C_{15}H_{31}-COOH$	256	0,85/62°C	62,6	219/ 2,7 kPa
Wick	Blau	$CH_3-(CH_2)_4-CH_3$	86	0,659	−94,3	68,7



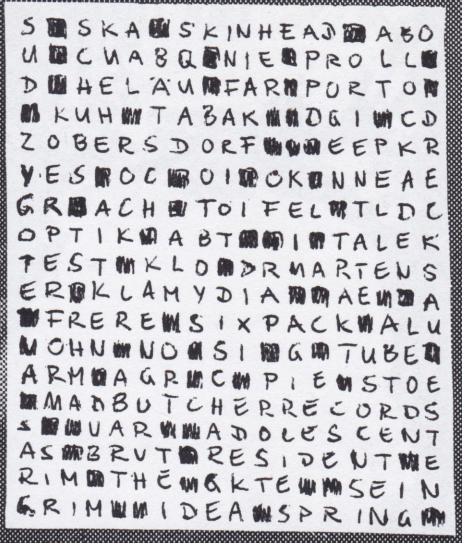
GUTEN RUTSCH MIT CARMEN NEBEL

Es war kalt.Es war verdammt kalt. Wir vier trafen uns an der Brücke überm Fluß, der heute verdammt langsam floß. Dieselbe Beschreibung trifft auch auf die Massen zu, die vom Conne Island angezogen wurden. Durch eine hydraulische Vorrichtung am Eingang wurden dem Besucher die üblichen 15 DM automatisch aus den Taschen gezogen. Innen wartete ein Abend mit einem Strauß bunter Melodien auf uns, dargeboten von THE BRACES, Seven X und LOADED. Letztere waren bereits heftig am herumwerkeln. Es waren nur zwei Bläser, die sich aber durch lustige Tanzeinlagen selber animierten, trotz der anfänglichen Startschwierigkeiten im Publikum weiter zu spielen. Sie beherrschten ihr Handwerk recht gut und hätten derartige Langeweile vor der Bühne eigentlich nicht verdient. Doch da betraten sieben Exfreunde von Nana Muskuri und ihresgleichen die Bühne. Nana trug am Keyboard und später bei einem Lied als Bachgroundsängerin zur allgemeinen Erheiterung bei, aber immerhin regte sich allmählich was im Publikum, was sicherlich ihren hervorragenden Tanzkünsten, die allen versicherte, besser als sie kann es jeder, zu Gute geschrieben werden muß. Aber auch die anderen Musiker sind nicht von schlechten Eltern. Insgesamt haben mir SEVEN X eigentlich besser gefallen als der Hauptact, für den The Braces auserkoren wurden waren. Doch bevor diese uns verwöhnten ,ertappten wir noch eine pelztragende Tierschänderin auf frischer Tat. Alle Versuche ihrer Seite uns verständlich zu machen, sie hätte diesen Pelz geerbt und sie hätte keine Ahnung, ob er echt sei halfen nichts: sie mußte sich am Beispiel von Paella anschauen,wie häßlich der pelz aussieht. Nachdem wir ihr auf diese Weise den Pelz billig abnehmen konnten, lenkten wir unsere Aufmerksamkeit endlich auf the Braces. Sie spielten einige Covers, wobei mit BOYS DONT'T CRY sehr gefallen hat, aber ansonsten hauten sie mich nicht gerade vom Hocker und so gönnte ich mir lieber noch ein paar GÖLLER und verschwand. R.



In dieser Ausgabe schmücken unheimlich viele Interviews die spärliche Anzahl von Seiten, worauf wir eigentlich nicht so stehen. Es lag uns aber eine Menge an den Intipartnern, doch nächste Ausgabe werden es definitiv höchstens zwei Intis werden.
Zum Schluß hier noch herzlichen Dank an die freiwilligen **Mithelfern**, bes. S.D. (du kannst die Pistole jetzt wieder ins Futteral stecken) und **Michael F.!!!** Grüße auch an Tetra Vinyl, Adi und Zwerg, Mark Lorenz, o.b., EU!KRAMPF, Koitus Interruptus, alle Zines, die uns trotz lumpigem Schmiergeld unterstützen, WSF-Marko, Lange, Achsel, REICH UND SCHEEN, Daniel und Mandy Danke für Fahrdienste, und alle die zu ihren Freunden stehen und nicht zu feige für die Wahrheit sind.

Nein, das Kreuzworträtsel im Toifelswerk1 war keine Verarsche, es fehlt euch einfach an Intelligenz und Szenekenntnis. Hier die einleuchtende Lösung:

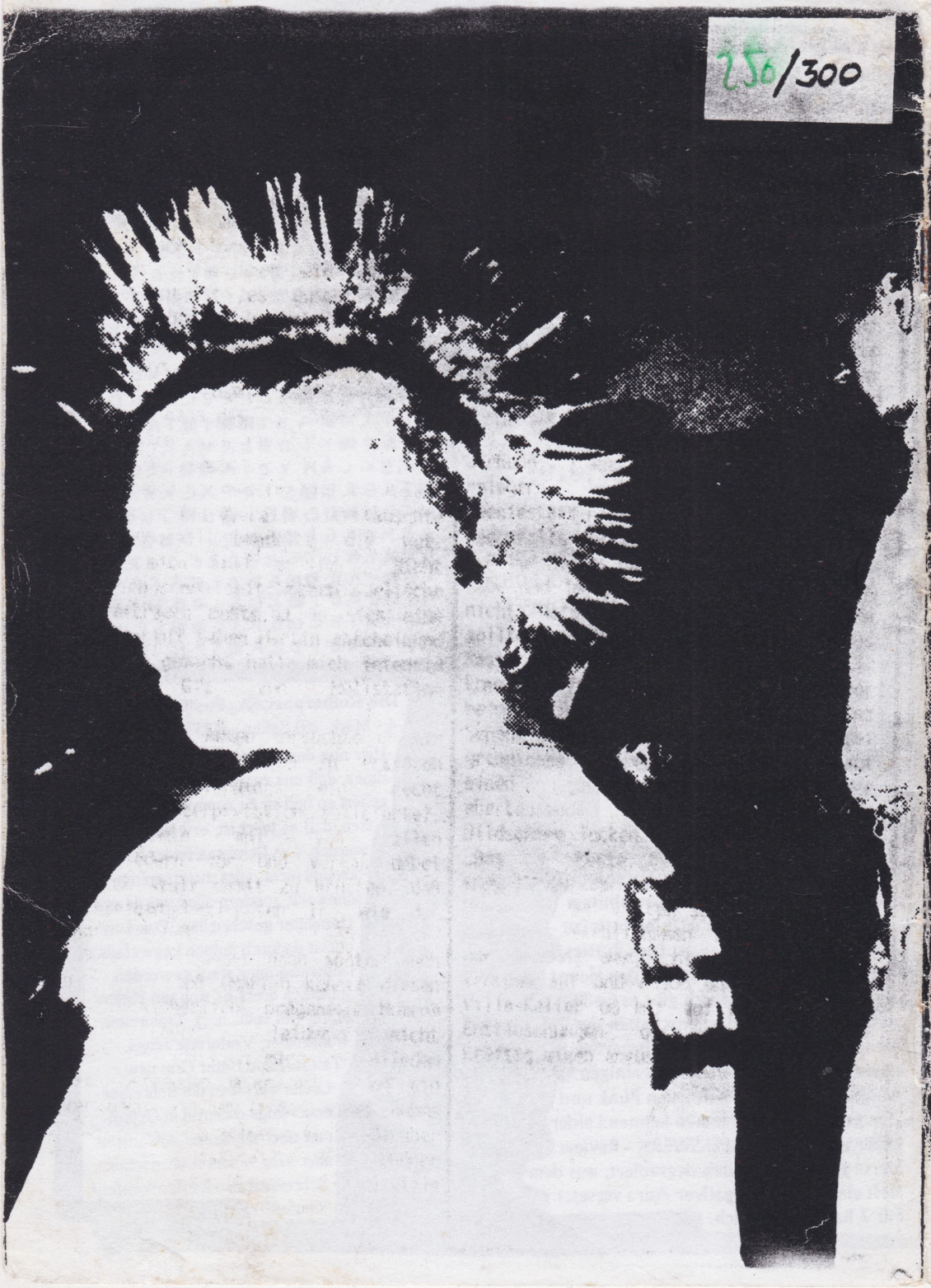


Stupid over you #1
T. Bachmann Am Zügel 2.
17034 Neubrandenburg

Eines der Nachfolgezines vom RÖHR ZU, herausgebracht vom allseits bekannten Bachus, kommt dick und im gewohntem Chaoslayout daher. Ein Haufen Intis (zu viel !!) z.B. Tornados, Lausitz Pack, Butlers Hotknives, viele Reviews stellen den Hauptinhalt dar. Zwischen durch gibt es Geschichten über die Machenschaften der Brandenburger bei diversen Konzertanreisen. Dadurch werde ich nach einigen Ausgaben mit Sicherheit jeden Punk und Skin von dort beim Namen kennen. Leider leider wurde im TOIFELSWERK - Review Sterni zur miesen Plürre degradiert, was dem Heft einen Schub negativer Aura versetzt Für 3 Batzen erhältlich.

Die Roiberpost #A Postfach 2126
4,- Mark 60 Seiten **07318 Saalfeld**

Hier nun das Review des einzigsten Zines, daß uns zugeschickt wurde. Es gehört so und so zu einem der wenigsten, daß es wert ist, erwähnt zu werden. Die Schoisaalfelder haben diesmal nicht alles zusammengeschnipselt, sondern alles wurde mit Computer geschrieben. Das Layout ist dadurch jedoch keinesfalls langweilig oder steril geworden. Inhaltlich dreht es sich um Helen of Oi! (na endlich...), Trabireiter, Punkroiber, Verlorene Jungs, Tattoo-Expo, Bitter Grin usw... Leider verfallen die Schreiber neuerdings dauernd in Gejammer über die Szene. Ansonsten aber sehr schöner, witzischer Schreibstil, also kaufen! kaufen! Kaufen!!!


256/300